

View-Upgrades

VMware Horizon 6 6.0



vmware®

Die aktuellste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<https://docs.vmware.com/de/>

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie diese an:

docfeedback@vmware.com

VMware, Inc.
3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.
Zweigniederlassung Deutschland
Willy-Brandt-Platz 2
81829 München
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17 000
Fax: +49 (0) 89 3706 17 333
www.vmware.com/de

Copyright © 2009–2014 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Urheberrechts- und Markenhinweise](#).

Inhalt

View-Upgrades	5	
1	Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten	6
2	Überblick über das View-Upgrade	9
3	Systemanforderungen für Upgrades	11
	View Composer-Anforderungen	11
	Unterstützte Betriebssysteme für View Composer	11
	Hardwareanforderungen für eigenständigen View Composer	12
	Datenbankanforderungen für View Composer	12
	Upgrade-Anforderungen für View Composer	13
	View-Verbindungsserver-Anforderungen	14
	Hardwareanforderungen für View-Verbindungsserver	14
	Unterstützte Betriebssysteme für View-Verbindungsserver	15
	Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver	15
	Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View-Verbindungsserver	17
	View Administrator-Anforderungen	17
	Horizon Client-Anforderungen	18
	Unterstützte Betriebssysteme für View Agent	18
4	Vorbereiten auf ein View-Upgrade	20
	Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für ein Upgrade	20
	Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade	23
	Vorbereiten auf ein Upgrade oder eine Neuinstallation eines Sicherheitsservers	24
5	Upgrade von View-Serverkomponenten	26
	Upgrade für View Composer	27
	Manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank	28
	Migrieren von View Composer auf eine andere Maschine	31
	Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe	38
	Akzeptieren des Fingerabdrucks eines standardmäßigen SSL-Zertifikats	41
	Upgrade auf die neueste Version des View-Verbindungsservers auf einer anderen Maschine	43
	Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungsservers auf einen Snapshot	45
	Upgrade für View-Sicherheitsserver	46
	Upgrade von vCenter Server	47
	Verwenden von administrativen Vorlagendateien für Gruppenrichtlinien (ADM) für View	49

- 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen 50**
- 7 Upgrade von Remote-Desktops und Horizon Client 52**
 - Durchführen eines Upgrades von RDS-Hosts, die sitzungsbasierte Desktops bereitstellen 52
 - Upgrade von View Agent 54
 - Upgrade von View Composer-Desktop-Pools 56
 - Aufgaben für die Aktualisierung von Desktop-Pools zur Verwendung der Speicherplatzrückgewinnung 59
 - Aufgaben beim Upgrade von Desktop-Pools zur Verwendung eines Virtual SAN-Datenspeichers 60
 - Upgrade der Client-Anwendung 63
 - Konfigurieren der VMware Horizon-Webportalseite für Endbenutzer 64
- 8 Anwenden von View-Patches 69**
 - Anwenden eines Patches für View Composer 69
 - Anwenden eines Patches für View-Verbindungsserver 71
 - Anwenden eines Patches für View Agent 72
 - Anwenden eines Patches für Horizon Client 73
- 9 Separates Upgrade von vSphere-Komponenten in einer View-Umgebung 74**

View-Upgrades

View-Upgrades enthält Anleitungen für Upgrades von Horizon View 5.x (einschließlich 5.0.1, 5.1.3, 5.2, 5.3 und 5.3.1) auf VMware Horizon™ mit View™ 6.0. Sie können dieses Handbuch auch bei Upgrades auf Wartungs- und Patch-Versionen von View verwenden.

Falls Sie auch ein Upgrade Ihrer Version von VMware vSphere® durchführen, erfahren Sie in dem Handbuch, welche Schritte dieses Upgrades Sie in verschiedenen Phasen des View-Upgrades durchführen müssen.

Einzelheiten zu View-Patch-Versionen finden Sie in [Kapitel 8 Anwenden von View-Patches](#).

Zielgruppe

Dieses Handbuch wendet sich an alle Benutzer, die ein Upgrade auf die neueste Version von View durchführen müssen. Dieses Dokument wurde für erfahrene Microsoft Windows- bzw. Linux-Systemadministratoren verfasst, die mit der Technologie virtueller Maschinen und Rechenzentrumsoperationen vertraut sind.

Kompatibilitätstabelle für View-Komponenten

1

Da große Unternehmen Upgrades häufig in mehreren Phasen durchführen müssen, sind View-Komponenten zumindest während des Aktualisierungsvorgangs aufwärts- und abwärtskompatibel.

Die Kompatibilität des View-Verbindungsservers mit View Agents beschränkt sich auf die Interoperabilität während eines View-Verbindungsserver-Upgrades. Sie müssen View Agents schnellstmöglich aktualisieren, sodass diese mit der View-Verbindungsserver-Version übereinstimmt, die für deren Verwaltung verwendet wird.

In den folgenden Tabellen werden die Komponenten von View aufgelistet. Außerdem wird angezeigt, ob diese Komponenten mit Komponenten mit unterschiedlicher Version kompatibel sind. Informationen über die Kompatibilität mit vSphere finden Sie in der Interoperabilitätstabelle für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

Tabelle 1-1. Kompatibilitätstabelle für VMware Horizon (mit View) 6.0- und Horizon View 5.3.x-Komponenten

	Verbindungsserver 5.3.x	Sicherheitsserver 5.3.x (PCoIP und RDP)	View Composer 5.3	View Agent 5.3.x	View Client (Windows) 5.x
Verbindungsserver 6.0	Nur während Upgrade	Nur wenn vor Upgrade kombiniert	Nein	Nur während Upgrade	Ja
Sicherheitsserver 6.0 (PCoIP und RDP)	Nein	–	Nein	Nur während Upgrade	Ja
View Composer 6.0	Nur während Upgrade	Nur während Upgrade	–	Nur während Upgrade	–
View Agent 6.0	Nur während Upgrade	Nein	Nein	–	Nur während Upgrade
Horizon Client 3.0	Ja	Ja	Ja	Ja	–

Tabelle 1-2. Kompatibilitätstabelle für VMware Horizon (mit View) 6.0- und Horizon View 5.2.x-Komponenten

	Verbindungsserver 5.2.x	Sicherheitsserver 5.2.x (PCoIP und RDP)	View Composer 5.2	View Agent 5.2.x	View Client (Windows) 5.x
Verbindungsserver 6.0	Nur während Upgrade	Nur wenn vor Upgrade kombiniert	Nein	Nur während Upgrade	Ja
Sicherheitsserver 6.0 (PCoIP und RDP)	Nein	–	Nein	Nur während Upgrade	Ja
View Composer 6.0	Nur während Upgrade	Nur während Upgrade	–	Nur während Upgrade	–
View Agent 6.0	Nur während Upgrade	Nein	Nein	–	Nur während Upgrade
Horizon Client 3.0	Ja	Ja	Ja	Ja	–

Tabelle 1-3. Kompatibilitätstabelle für VMware Horizon (mit View) 6.0- und Horizon View 5.1.x-Komponenten

	Verbindungsserver 5.1.3	Sicherheitsserver 5.1.3 (PCoIP und RDP)	View Composer 3.0	View Agent 5.1.3	View Client (Windows) 5.1.x
Verbindungsserver 6.0	Nur während Upgrade	Nur wenn vor Upgrade kombiniert	Nein	Nur während Upgrade	Ja
Sicherheitsserver 6.0 (PCoIP und RDP)	Nein	–	Nein	Nur während Upgrade	Ja
View Composer 6.0	Nur während Upgrade	Nur während Upgrade	–	Nur während Upgrade	–
View Agent 6.0	Nur während Upgrade	Nein	Nein	–	Nur während Upgrade
Horizon Client 3.0	Ja	Ja	Ja	Ja	–

Tabelle 1-4. Kompatibilitätstabelle für VMware Horizon (mit View) 6.0- und Horizon View 5.0.1-Komponenten

	Verbindungsserver 5.0.1	Sicherheitsserver 5.0.1 (PCoIP und RDP)	View Composer 2.7	View Agent 5.0.1	View Client (Windows) 5.0.x
Verbindungsserver 6.0	Nur während Upgrade	Nur wenn vor Upgrade kombiniert	Nein	Nur während Upgrade	Ja
Sicherheitsserver 6.0 (PCoIP und RDP)	Nein	–	Nein	Nur während Upgrade	Ja

	Verbindungsserver 5.0.1	Sicherheitsserver 5.0.1 (PCoIP und RDP)	View Composer 2.7	View Agent 5.0.1	View Client (Windows) 5.0.x
View Composer 6.0	Nur während Upgrade	Nur während Upgrade	–	Nur während Upgrade	–
View Agent 6.0	Nein	Nein	Nein	–	Nur während Upgrade
Horizon Client 3.0	Nur 5.0.1-Verbindungsserver	Ja	Ja	Ja	–

Obwohl View Client und Horizon Client mit dem View-Verbindungsserver 5.0.0 zusammenarbeiten können, stehen die erweiterten Sicherheitsfunktionen und die Zertifikatprüfung von View 5.1 nur bei View-Verbindungsserver 5.0.1 und höheren Versionen zur Verfügung.

Vorsicht Während eines Upgrades unterstützt View keine Bereitstellungs- und Wartungsvorgänge für View Composer. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops sind in der Übergangsphase, wenn auf manchen View-Servern noch die frühere Version ausgeführt wird, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge nur dann erfolgreich ausführen, wenn ein Upgrade aller Instanzen des View-Verbindungsservers und von View Composer auf die neueste Version durchgeführt wurde.

Einzelheiten dazu, welche Versionen von View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESXi kompatibel sind, finden Sie in der Interoperabilitätsmatrix für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

Überblick über das View-Upgrade

2

Zur Durchführung des Upgrades einer View-Unternehmensbereitstellung gehören mehrere allgemeine Aufgaben. Das Upgrade ist ein mehrstufiger Prozess, bei dem Vorgänge in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden müssen. Sie führen das Upgrade von VMware View® Composer™ vor dem Upgrade des View-Verbindungsservers und der anderen View-Server durch.

Wichtig Der VMware View®-Client mit Funktion „Lokaler Modus“ für die Verwendung von Offline-Desktops wurde entfernt. Aus diesem Grund enthält dieser Überblick keine Schritte für das Upgrade von View-Übertragungs-Server-Instanzen und View Client mit „Lokaler Modus“. Anstelle der Funktion „Lokaler Modus“ empfiehlt VMware die Verwendung von VMware® Mirage™ aus dem Lieferumfang von VMware Horizon 6.0. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen zu View, die unter https://www.vmware.com/support/pubs/view_pubs.html verfügbar sind.

Während eines Upgrades unterstützt View keine Bereitstellungs- und Wartungsvorgänge für View Composer. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops sind in der Übergangsphase, wenn auf manchen View-Servern noch die frühere Version ausgeführt wird, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge erst erfolgreich ausführen, wenn die Upgrades aller View-Verbindungs-Server- und View Composer-Instanzen abgeschlossen sind.

Der Upgrade-Prozess muss in einer bestimmten Reihenfolge abgeschlossen werden. Auch innerhalb der einzelnen Schritte muss die Reihenfolge berücksichtigt werden.

Hinweis Dieser Überblick bezieht sich auf Upgrades für Haupt- und Nebenversionen sowie Wartungsversionen. Weitere Informationen über Patches finden Sie unter [Kapitel 8 Anwenden von View-Patches](#).

Wie viele der folgenden Aufgaben durchzuführen sind, hängt von den View-Komponenten ab, die Sie in Ihrer Bereitstellung verwenden.

- 1 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen Computern oder virtuellen Maschinen, auf denen View Composer und VMware® vCenter Server™ gehostet werden, und halten Sie bestimmte geplante Aufgaben vorübergehend an. Siehe [Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für ein Upgrade](#).

Einzelheiten dazu, welche Versionen von View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESXi kompatibel sind, finden Sie in der Interoperabilitätsmatrix für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

- 2 Erstellen Sie Sicherungen auf den physischen oder virtuellen Maschinen, auf denen View-Verbindungsserver-Instanzen gehostet werden, und zeichnen Sie verschiedene Konfigurations- und Systemeinstellungen auf. Siehe [Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade](#).
- 3 Falls Sie Sicherheitsserver verwenden, führen Sie die Aufgaben aus, die hier beschrieben sind: [Vorbereiten auf ein Upgrade oder eine Neuinstallation eines Sicherheitsservers](#).
- 4 Führen Sie das Upgrade von View Composer auf dem vorhandenen Host durch oder migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe [Upgrade für View Composer](#).
- 5 Aktualisieren Sie View-Verbindungsserver auf dem vorhandenen Host, oder migrieren Sie auf eine neue Maschine. Siehe [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#).

Wichtig Nach dem Upgrade einer View-Verbindungsserver-Instanz auf die neueste Version ist kein Downgrade dieser Instanz auf eine frühere Version mehr möglich. Nach dem Upgrade aller View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe können Sie keine weitere Instanz hinzufügen, auf der eine frühere Version ausgeführt wird.

- 6 Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, führen Sie ein Upgrade von diesen durch. Siehe [Upgrade für View-Sicherheitsserver](#).
- 7 Führen Sie ein Upgrade der in Active Directory verwendeten Gruppenrichtlinien durch. Siehe [Verwenden von administrativen Vorlagendateien für Gruppenrichtlinien \(ADM\) für View](#).
- 8 Wenn Sie gleichzeitig ein Upgrade von VMware vSphere-Komponenten durchführen, aktualisieren Sie auch vCenter Server. Siehe [Upgrade von vCenter Server](#).
- 9 Wenn Sie gleichzeitig ein Upgrade von vSphere durchführen, aktualisieren Sie auch die VMware[®] ESXi[™]-Hosts und die virtuellen Maschinen. Siehe [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#).
- 10 Wenn Sie zurzeit Windows-Terminaldienste-Server als Desktop-Quellen verwenden, führen Sie ein Upgrade auf Windows Server 2008 R2 oder höher durch und prüfen Sie, ob die RDS-Host-Rolle bereits installiert ist. Siehe [Durchführen eines Upgrades von RDS-Hosts, die sitzungsbasierte Desktops bereitstellen](#).
- 11 Führen Sie ein Upgrade der Horizon[™]View Agent[™]-Software durch, die auf dem physischen Computer oder der virtuelle Maschine ausgeführt wird, die als Desktop-Quellen, als Full-Clone-Desktops in einem Pool und als einzelne Desktops in einem manuellen Pool verwendet werden. Siehe [Upgrade von View Agent](#).
- 12 Verwenden Sie die neu aktualisierten Quellen von Desktops mit virtuellen Maschinen zum Erstellen aktualisierter Desktop-Pools. Siehe [Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#).
- 13 Führen Sie ein Upgrade der Horizon Client-Software durch, die auf den Clientgeräten der Endbenutzer ausgeführt wird. Siehe [Upgrade der Client-Anwendung](#).

Da bestimmte Befehle mehrere Stadien gleichzeitig aktualisieren können, empfiehlt VMware, sich mit den unumkehrbaren Änderungen der einzelnen Stadien gründlich vertraut zu machen, bevor Sie Ihre Produktionsumgebungen aktualisieren.

Systemanforderungen für Upgrades

3

Hosts und virtuelle Maschinen in einer View-Bereitstellung müssen spezifische Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllen.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [View Composer-Anforderungen](#)
- [View-Verbindungsserver-Anforderungen](#)
- [View Administrator-Anforderungen](#)
- [Horizon Client-Anforderungen](#)
- [Unterstützte Betriebssysteme für View Agent](#)

View Composer-Anforderungen

Mithilfe von View Composer können Sie mehrere Linked-Clone-Desktops aus einem einzelnen zentralen Basis-Image bereitstellen. Für View Composer gelten bestimmte Installations- und Speicheranforderungen.

Unterstützte Betriebssysteme für View Composer

View Composer unterstützt 64 Bit-Betriebssysteme mit spezifischen Anforderungen und Einschränkungen. Sie können View Composer auf demselben physischen Computer oder derselben virtuellen Maschine wie vCenter Server oder auf einem separaten Server installieren.

Tabelle 3-1. Betriebssystemunterstützung für View Composer

Betriebssystem	Version	Edition
Windows Server 2008 R2	64 Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2008 R2 SP1	64 Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2012 R2	64 Bit	Standard

Wenn Sie View Composer und vCenter Server nicht auf demselben physischen Computer oder derselben virtuellen Maschine installieren möchten, lesen Sie [Hardwareanforderungen für eigenständigen View Composer](#).

Hardwareanforderungen für eigenständigen View Composer

Wenn Sie View Composer nicht auf dem physischen Computer oder der virtuellen Maschine installieren, der/die für vCenter Server verwendet wird, müssen Sie eine dedizierte Maschine verwenden, die spezifische Hardwareanforderungen erfüllt.

Eine eigenständige View Composer-Installation funktioniert mit vCenter Server auf einem separaten Windows Server-Computer oder mit der Linux-basierten vCenter Server-Appliance. VMware empfiehlt eine 1:1-Zuordnung zwischen jedem View Composer-Dienst und jeder vCenter Server-Instanz.

Tabelle 3-2. Hardwareanforderungen für View Composer

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Intel 64- oder AMD 64-Prozessor, 1,4 GHz oder schneller, mit 2 CPUs	2 GHz oder schneller und 4 CPUs
Netzwerk	Mindestens eine Netzwerkkarte mit 10/100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s
Arbeitsspeicher	4GB RAM oder mehr	8 GB RAM oder mehr für Bereitstellungen von mindestens 50 Remote-Desktops
Speicherplatz	40GB	60GB

Wichtig Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die View Composer hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Datenbankanforderungen für View Composer

Für View Composer ist eine SQL-Datenbank zum Speichern von Daten erforderlich. Die View Composer-Datenbank muss sich auf dem View Composer Server-Host befinden oder für ihn verfügbar sein.

Wenn bereits eine Datenbankserver-Instanz für vCenter Server vorhanden ist, kann View Composer diese vorhandene Instanz nutzen, wenn es sich um eine der in [Tabelle 3-3. Unterstützte Datenbankserver für View Composer](#) genannten Versionen handelt. Beispielsweise kann View Composer die im Lieferumfang von vCenter Server enthaltene Microsoft SQL Server-Instanz verwenden. Wenn noch keine Datenbankserver-Instanz vorhanden ist, müssen Sie eine solche installieren.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer und View-Datenbankereignisse.

Wichtig Wenn Sie die View Composer-Datenbank auf derselben SQL Server-Instanz erstellen wie für vCenter Server, achten Sie darauf, die vCenter Server-Datenbank nicht zu überschreiben.

In der folgenden Tabelle werden die unterstützten Datenbankserver und -versionen aufgelistet. Weitere Informationen zu einer vollständigen Liste von Datenbankversionen, die mit vCenter Server unterstützt werden, finden Sie in den Interoperabilitätstabellen für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

In den Spaltenüberschriften der Tabelle sind allgemeine Versionen von vCenter Server aufgeführt. Weitere Informationen zu bestimmten unterstützten Update-Versionen jeder vCenter Server-Version finden Sie in den Interoperabilitätstabellen für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

Tabelle 3-3. Unterstützte Datenbankserver für View Composer

Datenbank	vCenter Server 5.5	vCenter Server 5.1	vCenter Server 5.0	vCenter Server 4.1
Microsoft SQL Server 2012 Express (32 und 64 Bit)	Ja	Ja	Ja	Nein
Microsoft SQL Server 2012 (SP1) Standard und Enterprise (32 und 64 Bit)	Ja	Ja	Ja	Nein
Microsoft SQL Server 2008 Express (R2 SP2) (64 Bit)	Ja	Ja	Ja	Nein
Microsoft SQL Server 2008 (SP3), Standard, Enterprise und Datacenter (32 und 64 Bit)	Nein	Ja	Ja	Ja
Microsoft SQL Server 2008 (R2 SP2), Standard und Enterprise (32 und 64 Bit)	Ja	Ja	Ja	Ja
Oracle 10g Release 2, Standard, Standard ONE und Enterprise [10.2.0.4] (32 und 64 Bit)	Nein	Ja	Ja	Ja
Oracle 11g Release 2, Standard, Standard ONE und Enterprise [11.2.0.3] (32 und 64 Bit)	Ja	Ja	Ja	Ja

Upgrade-Anforderungen für View Composer

Für den Vorgang der View Composer-Aktualisierung gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

Um das Installationsprogramm für View Composer auszuführen, müssen Sie Domänenbenutzer mit Administratorrechten auf dem System sein.

Sicherheitsbezogene Anforderungen

- View Composer benötigt ein SSL-Zertifikat, das von einer Zertifikatsautorität (CA) signiert wurde. Wenn Sie ein vorhandenes Zertifikat oder das selbst signierte Standardzertifikat nach der Installation von View Composer durch ein neues Zertifikat ersetzen möchten, müssen Sie das neue Zertifikat importieren und das Dienstprogramm SviConfig ReplaceCertificate ausführen, um das neue Zertifikat an den von View Composer verwendeten Port zu binden.

Wenn Sie vCenter Server und View Composer auf demselben Windows Server-Computer installieren, wird dasselbe SSL-Zertifikat verwendet. Sie müssen das Zertifikat jedoch für jede Komponente einzeln konfigurieren.

Alle Informationen zu den Anforderungen an Sicherheitszertifikate finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Handbuch *Installation von View*.

- Zertifikate für vCenter Server, View Composer und View-Server müssen Zertifikatsperrlisten (Certificate Revocation Lists, CRLs) enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Zertifikatsperrüberprüfung für Serverzertifikate“ im Handbuch *Installation von View*.
- Stellen Sie sicher, dass keine auf dem Computer mit View Composer ausgeführten Anwendungen SSL-Bibliotheken von Windows verwenden, für die über das Microsoft Secure Channel (Schannel)-Sicherheitspaket bereitgestellte SSL Version 2 (SSLv2) erforderlich ist. Das Installationsprogramm für View Composer deaktiviert SSLv2 für Microsoft Schannel. Anwendungen wie Tomcat, das Java SSL verwendet, oder Apache, das OpenSSL verwendet, sind nicht von dieser Einschränkung betroffen.
- Um die Sicherheit von View Composer zu erhöhen, deaktivieren Sie die kryptografisch schwachen Verschlüsselungssammlungen auf dem Windows Server-Computer, auf dem der View Composer-Dienst installiert ist. Einzelheiten finden Sie unter „Disable Weak Cryptographic Cipher Suites on the View Composer Server (Deaktivieren von kryptografisch schwachen Verschlüsselungssammlungen auf dem View Composer Server“ im Handbuch *Installation von View*.

View-Verbindungsserver-Anforderungen

Der View-Verbindungsserver fungiert als Broker für Clientverbindungen, indem eingehende Benutzeranforderungen authentifiziert und an die entsprechenden Remote-Desktops und -anwendungen weitergeleitet werden. Für View-Verbindungsserver gelten bestimmte Anforderungen in Bezug auf Hardware, Betriebssystem, Installation und unterstützende Software.

Hardwareanforderungen für View-Verbindungsserver

Sie müssen alle View-Verbindungsserver-Installationstypen, einschließlich Installationen von Standardservern, Replikatservern und Sicherheitsservern, auf einer dedizierten physischen oder virtuellen Maschine installieren, die bestimmte Hardwareanforderungen erfüllt.

Tabelle 3-4. View-Verbindungsserver – Hardwareanforderungen

Hardwarekomponente	Erforderlich	Empfohlen
Prozessor	Pentium IV 2,0-GHz-Prozessor oder höher	4 CPUs
Netzwerkkarte	Netzwerkkarte mit 100 Mbit/s	Netzwerkkarten mit 1 Gbit/s
Arbeitsspeicher Windows Server 2008, 64 Bit	4GB RAM oder mehr	Mindestens 10 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 Remote-Desktops
Arbeitsspeicher Windows Server 2012, 64 Bit	4GB RAM oder mehr	Mindestens 10 GB RAM für Bereitstellungen ab 50 Remote-Desktops

Diese Anforderungen gelten auch für Replikat- und Sicherheitsserver-Instanzen von View-Verbindungsserver, die Sie zum Erzielen hoher Verfügbarkeit oder für den externen Zugriff installieren.

Wichtig Der physische Computer bzw. die virtuelle Maschine, die View-Verbindungsserver hostet, muss eine statische IP-Adresse verwenden.

Unterstützte Betriebssysteme für View-Verbindungsserver

Sie müssen View-Verbindungsserver auf einem unterstützten Windows Server-Betriebssystem installieren.

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen alle Installationstypen für View-Verbindungsserver, einschließlich Installationen von Standardservern, Replikatservern und Sicherheitsservern.

Tabelle 3-5. Betriebssystemunterstützung für View-Verbindungsserver

Betriebssystem	Version	Edition
Windows Server 2008 R2	64 Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2008 R2 SP1	64 Bit	Standard Enterprise
Windows Server 2012 R2	64 Bit	Standard

Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver

Für das View-Verbindungsserver-Upgrade gibt es spezifische Anforderungen und Einschränkungen.

- Für View-Verbindungsserver ist ein gültiger Lizenzschlüssel für diese neueste Version erforderlich.
- Das Domänenbenutzerkonto, das Sie zur Installation der neuen Version von View-Verbindungsserver verwenden, muss auf dem View-Verbindungsserver-Host über Administratorrechte verfügen. Der View-Verbindungsserver-Administrator benötigt Administratoranmeldeinformationen für vCenter Server.
- Wenn Sie das Installationsprogramm ausführen, autorisieren Sie ein Konto für View-Administratoren. Das Konto kann auch das der lokalen Administratorengruppe, das eines Domänenbenutzers oder ein Gruppenkonto sein. View weist nur diesem Konto vollständige View-Administratorenberechtigungen zu, einschließlich der Berechtigung zum Installieren von replizierten View-Verbindungsserver-Instanzen. Wenn Sie einen Domänenbenutzer oder eine Gruppe angeben, müssen Sie das Konto in Active Directory erstellen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.
- Wenn Sie View-Verbindungsserver sichern, wird die View LDAP-Konfiguration in Form verschlüsselter LDIF-Daten exportiert. Um die verschlüsselte View-Sicherungskonfiguration wiederherzustellen, müssen Sie das Kennwort für die Datenwiederherstellung bereitstellen. Das Kennwort muss 1 bis 128 Zeichen umfassen.

Sicherheitsbezogene Anforderungen

- Für View-Verbindungsserver ist ein SSL-Zertifikat erforderlich, das von einer Zertifikatsautorität (CA) ausgestellt wurde und von Ihren Clients validiert werden kann. Wenn bei der Installation des View-Verbindungsservers kein Zertifikat vorhanden ist, das von einer Zertifizierungsstelle signiert wurde, wird zwar ein selbst signiertes Standardzertifikat erstellt, das jedoch so schnell wie möglich ersetzt werden muss. Selbst signierte Zertifikate werden in View Administrator als ungültig angezeigt.

Außerdem erwarten aktualisierte Clients, dass Informationen zum Zertifikat des Servers beim SSL-Handshake zwischen Client und Server übergeben werden. Oft vertrauen aktualisierte Clients den selbst signierten Zertifikaten nicht.

Alle Informationen zu den Anforderungen an Sicherheitszertifikate finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Handbuch *Installation von View*. Lesen Sie auch das Dokument *Scenarios for Setting Up SSL Connections to View* (Szenarien zum Einrichten von SSL-Verbindungen mit VMware Horizon View). Hier finden Sie Informationen zum Einrichten von Zwischenservern, die Aufgaben wie beispielsweise den Lastausgleich und das Auslagern von SSL-Verbindungen durchführen.

Hinweis Falls Ihre ursprünglichen Server bereits über SSL-Zertifikate verfügen, die von einer Zertifizierungsstelle signiert wurden, importiert View Ihr vorhandenes von der Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat während der Aktualisierung in den Windows Server-Zertifikatspeicher.

- Zertifikate für vCenter Server, View Composer und View-Server müssen Zertifikatsperrlisten (Certificate Revocation Lists, CRLs) enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Zertifikatsperrüberprüfung für Serverzertifikate“ im Handbuch *Installation von View*.

Wichtig Wenn Ihr Unternehmen für den Internetzugang Proxy-Einstellungen benutzt, müssen Sie eventuell Ihre View-Verbindungsserver-Hosts so konfigurieren, dass sie den Proxy verwenden. Dieser Schritt stellt sicher, dass die Server auf Zertifikatsperrüberprüfungsseiten im Internet zugreifen können. Sie können Microsoft NetShell-Befehle verwenden, um die Proxy-Einstellungen in den View-Verbindungsserver zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Fehlerbehebung der View Server-Zertifikatsperrüberprüfung“ im Handbuch *Verwaltung von View*.

- Wenn Sie planen, einen Sicherheitsserver mit dieser Instanz von View-Verbindungsserver zu kombinieren, stellen Sie sicher, dass in den aktiven Protokollen „Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit“ **aktiviert** ist. Es wird empfohlen, diese Einstellung für alle Profile zu **aktivieren**. Standardmäßig gelten IPsec-Regeln für Verbindungen zwischen dem Sicherheitsserver und dem View-Verbindungsserver und erfordern, dass die Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit aktiviert ist.
- Falls in Ihrer Netzwerktopologie eine Firewall zwischen einem Sicherheitsserver und einer View-Verbindungsserver-Instanz steht, müssen Sie die Firewall so konfigurieren, dass sie IPsec unterstützt. Informationen finden Sie im Dokument *Installation von View*.

Wenn Sie View-Verbindungsserver-Instanzen auf weiteren physischen bzw. virtuellen Maschinen neu installieren möchten, finden Sie eine vollständige Liste der entsprechenden Installationsanforderungen im Dokument *Installation von View*.

Anforderungen im Hinblick auf die Virtualisierungssoftware für View-Verbindungsserver

Für View-Verbindungsserver werden bestimmte Versionen der VMware-Virtualisierungssoftware benötigt.

Bei Verwendung von vSphere müssen Sie eine unterstützte Version von vSphere ESX/ESXi-Hosts und vCenter Server verwenden.

Einzelheiten dazu, welche Versionen von View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESXi kompatibel sind, finden Sie in der Interoperabilitätsmatrix für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

View Administrator-Anforderungen

Administratoren verwenden View Administrator zum Konfigurieren von View-Verbindungsservern, zum Bereitstellen und Verwalten von Remote-Desktops und -Anwendungen, zum Steuern der Benutzerauthentifizierung, zum Initiieren und Untersuchen von Systemereignissen sowie zum Durchführen von Analysen. Clientsysteme müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, um View Administrator auszuführen.

View Administrator ist eine webbasierte Anwendung, die zusammen mit View-Verbindungsserver installiert wird. Sie können für den Zugriff auf und die Verwendung von View Administrator die folgenden Webbrowser verwenden:

- Internet Explorer 8
- Internet Explorer 9
- Internet Explorer 10 (von einem Windows 8-System im Desktop-Modus)
- Firefox 6 und höher

Zur Verwendung von View Administrator mit Ihrem Webbrowser müssen Sie Adobe Flash Player 10.1 oder höher installieren. Ihr Clientsystem muss Zugriff auf das Internet haben, damit Adobe Flash Player installiert werden kann.

Der Computer, auf dem Sie View Administrator starten, muss die Stamm- und Zwischenzertifikate des Servers, auf dem der View-Verbindungsserver gehostet wird, als vertrauenswürdig einstufen. Die unterstützten Browser enthalten bereits Zertifikate für alle bekannten Zertifizierungsstellen. Wenn Ihre Zertifikate von einer nicht bekannten Zertifizierungsstelle stammen, müssen Sie die Anleitungen zum Importieren von Stamm- und Zwischenzertifikaten im Dokument *Installation von View* befolgen.

Für eine ordnungsgemäße Textanzeige in View Administrator sind Microsoft-spezifische Schriftarten erforderlich. Wenn Ihr Webbrowser auf einem anderen Betriebssystem als Windows, wie beispielsweise Linux, UNIX oder Mac OS X ausgeführt wird, müssen Sie sicherstellen, dass Microsoft-spezifische Schriftarten auf Ihrem Computer installiert sind.

Derzeit werden auf der Microsoft-Website keine Microsoft-Schriftarten bereitgestellt, Sie können die Schriftarten jedoch von unabhängigen Websites herunterladen.

Horizon Client-Anforderungen

Horizon Client wird auf vielen Gerätetypen ausgeführt: Windows-, Mac- und Linux-Desktops und -Laptops, Linux Thin und Zero Clients, Tablets und Telefonen. Alle diese Geräte haben spezifische Anforderungen.

Weitere Informationen zu Anforderungen an das Betriebssystem, die Hardware und den Browser für eine bestimmte Client-Geräteart finden Sie unter https://www.vmware.com/support/viewclients/doc/viewclients_pubs.html und lesen Sie das Dokument für diese Art von Client-Gerät.

Wichtig Die Funktionen, die für die einzelnen Thin Client-Geräte verfügbar sind, werden vom Hersteller und Modell sowie der, vom jeweiligen Unternehmen gewählten, Konfiguration bestimmt. Informationen zu Herstellern und Modellen für Thin Client- und Zero Client-Geräte finden Sie im [VMware-Kompatibilitätshandbuch](#), das auf der VMware-Website zur Verfügung steht.

Unterstützte Betriebssysteme für View Agent

Die View Agent-Komponente bietet Unterstützung für Sitzungsverwaltung, einmaliges Anmelden (Single Sign-On, SSO), Geräteumleitung und andere Funktionen. Sie müssen View Agent auf allen virtuellen Maschinen, physischen Systemen und RDS-Hosts installieren.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufstellung der Windows-Betriebssystemversionen, die auf virtuellen Maschinen in einem Desktop-Pool unterstützt werden.

Tabelle 3-6. Betriebssysteme für Linked-Clone- und Full-Clone-Remote-Desktops

Gastbetriebssystem	Version	Edition	Service Pack
Windows 8.1	64 Bit und 32 Bit	Enterprise und Professional	Keines und Update
Windows 8	64 Bit und 32 Bit	Enterprise und Professional	–
Windows 7	64 Bit und 32 Bit	Enterprise und Professional	Keine und SP1
Windows Vista	32 Bit	Business und Enterprise	SP2
Windows XP	32 Bit	Professional	SP3
Windows Server 2008 R2	64 Bit	Datacenter	SP1

Wichtig Die Version der virtuellen Maschine muss das Gastbetriebssystem unterstützen. Beispiel: Um Windows 8.1 zu installieren, müssen Sie eine virtuelle Maschine mit vSphere 5.1 oder höher verwenden.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufstellung der Windows-Betriebssystemversionen, die für die Erstellung von Desktop-Pools und Anwendungspools auf einem RDS-Host unterstützt werden.

Tabelle 3-7. Betriebssysteme für RDS-Hosts, mit denen Remote-Desktops oder Anwendungen bereitgestellt werden

Gastbetriebssystem	Edition	Service Pack
Windows Server 2008 R2	Standard, Enterprise und Datacenter	SP1
Windows Server 2012	Standard und Datacenter	–
Windows Server 2012 R2	Standard und Datacenter	–

Vorbereiten auf ein View-Upgrade

4

Bevor Sie mit dem Upgrade beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt sind, Sie müssen Datenbanken sichern, Snapshots der virtuellen Maschinen erstellen, die Serverkomponenten hosten, und Sie müssen sich die Konfigurationseinstellungen notieren.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für ein Upgrade](#)
- [Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade](#)
- [Vorbereiten auf ein Upgrade oder eine Neuinstallation eines Sicherheitsservers](#)

Vorbereiten von vCenter Server und View Composer für ein Upgrade

Da vCenter Server und View Composer oft auf derselben virtuellen oder physischen Maschine installiert werden, müssen einige vorbereitende Aufgaben für beide durchgeführt werden.

Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere

Wenn Sie zusätzlich zu einem vCenter Server-Upgrade auch ein Upgrade auf die neueste Version von View durchführen, sollten Sie das *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch* lesen und die folgenden Aufgaben in der angegebenen Reihenfolge ausführen:

- 1 Prüfen Sie, ob die virtuelle oder physische Maschine die Systemvoraussetzungen für die Version von vCenter Server erfüllt, auf die Sie die Software aktualisieren wollen.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der der aktuelle View Composer installiert ist, die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt.

Siehe [Upgrade-Anforderungen für View Composer](#).

- 3 Bei einem Upgrade von View 5.0.x oder einer früheren Version überprüfen Sie, ob für den Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifizierungsstelle (CA) signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls nach dem Upgrade von View-Verbindungsserver vCenter Server kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet wird, das standardmäßige

selbst signierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt, und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist. Informationen zum Ersetzen des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *vSphere Beispiele und Szenarien*. Bei einem Upgrade von View 5.1 oder einer neueren Version tritt dieses Problem nicht auf.

- 4 Wenn vCenter Server auf einer virtuellen Maschine installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anleitungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zum vSphere Client™.

- 5 Wenn der Computernamen mehr als 15 Zeichen umfasst, kürzen Sie den Namen auf höchstens 15 Zeichen.

- 6 Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 7 Prüfen Sie, ob der Datenbankserver mit der Version von vCenter Server kompatibel ist, die Sie verwenden wollen.

Wenn als Datenbankserver z. B. Oracle 9i verwendet wird, müssen Sie eine Aktualisierung vornehmen.

- 8 Prüfen Sie, ob die Datenbank mit der neuen Version von View Composer kompatibel ist.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer und View-Datenbankereignisse.

- 9 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.

Dieser Ordner befindet sich unter %ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter.

- 10 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.

- 11 Verwenden Sie View Administrator, um für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen zu deaktivieren.

Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.

- 12 Wenn bestimmte Desktop-Pools so eingestellt sind, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie mithilfe von View Administrator die Einstellungen **Desktop/Pools** für diesen Pool und setzen Sie **Betriebssystemfestplatte nach Abmeldung aktualisieren:** auf **Nie**.

Diese Einstellung verhindert einen Fehler, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein View Agent-Upgrade durchgeführt wurde.

- 13 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben mithilfe von View Administrator ab.

Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades

Wenn Sie ausschließlich View Composer und nicht vCenter Server aktualisieren möchten, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- 1 Bei einem Upgrade von View 5.0.x oder einer früheren Version überprüfen Sie, ob für den Server, auf dem View Composer installiert ist, ein von einer Zertifizierungsstelle (CA) signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls nach der Aktualisierung von View-Verbindungsserver der View Composer kein von einer CA signiertes Serverzertifikat verwendet wird, wird das standardmäßige selbst signierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt und eine Meldung weist darauf hin, dass View Composer nicht verfügbar ist. Informationen über das Ersetzen des Standardzertifikats für View Composer finden Sie unter „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von View*. Sie müssen den Befehl `SviConfig RelaceCertificate` ausführen. Bei einem Upgrade von View 5.1 oder einer neueren Version tritt dieses Problem nicht auf.

- 2 Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der der aktuelle View Composer installiert ist, die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt.

Siehe [Upgrade-Anforderungen für View Composer](#).

- 3 Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 4 Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.

Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.

- 5 Prüfen Sie, ob die Datenbank mit der neuen Version von View Composer kompatibel ist.

View Composer unterstützt eine Teilmenge der von vCenter Server unterstützten Datenbankserver. Wenn Sie vCenter Server bereits mit einem Datenbankserver verwenden, der nicht von View Composer unterstützt wird, verwenden Sie diesen Datenbankserver weiterhin für vCenter Server, und installieren Sie einen separaten Datenbankserver für View Composer und View-Datenbankereignisse.

- 6 Erstellen Sie eine Kopie des Ordners mit den SSL-Zertifikaten.

Dieser Ordner befindet sich unter `%ALLUSERSPROFILE%\Application Data\VMware\VMware VirtualCenter`.

- 7 Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem vCenter Server installiert ist.
- 8 Verwenden Sie View Administrator, um für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen zu deaktivieren.

Da View Composer möglicherweise in einem anderen Wartungsfenster als die Desktop-Pools aktualisiert wird, muss die Bereitstellung verschoben werden, bis das Upgrade für beide Komponenten durchgeführt wurde.

- 9 Wenn bestimmte Desktop-Pools so eingestellt sind, dass die Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisiert wird, bearbeiten Sie mithilfe von View Administrator die Einstellungen **Desktop/Pools** für diesen Pool und setzen Sie **Betriebssystemfestplatte nach Abmeldung aktualisieren:** auf **Nie**.

Diese Einstellung verhindert einen Fehler, wenn View Composer nach dem Upgrade versucht, einen Desktop zu aktualisieren, für den noch kein View Agent-Upgrade durchgeführt wurde.

- 10 Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben mithilfe von View Administrator ab.

Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade

Bevor Sie View-Verbindungsserver oder eine der vSphere-Komponenten aktualisieren, von denen View-Verbindungsserver abhängen, müssen Sie mehrere Aufgaben ausführen, damit diese Upgrades erfolgreich sind.

- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der die aktuelle View-Verbindungsserver-Instanz installiert ist, die Systemanforderungen für die neue Version erfüllt.

Siehe [View-Verbindungsserver-Anforderungen](#).

- Wenn View-Verbindungsserver auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine. Wenn Sie eine replizierte Gruppe an View-Verbindungsserver-Instanzen haben, müssen Sie einen Snapshot von nur einer Instanz erstellen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client. Wenn Sie irgendwann die Instanz auf diesen Snapshot zurücksetzen müssen und andere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie diese Instanzen erst deinstallieren, bevor Sie den Master auf den Snapshot zurücksetzen. Nach dem Zurücksetzen können Sie die replizierten Instanzen erneut installieren und auf die zurückgesetzte Instanz verweisen.

Sie können den Snapshot „Upgrade-Vorbereitungsphase“ nennen.

- Wenn Ihre Bereitstellung derzeit die Funktion für den lokalen Modus (Local Mode) verwendet, bitten Sie die Endbenutzer, ihre Local Mode-Desktops einzuchecken, oder führen Sie mithilfe von View Administrator ein Rollback der Local Mode-Desktops durch, damit keine ausgecheckten Desktops mehr in View Administrator angezeigt werden.

Wichtig Wenn Desktops im lokalen Modus (Local Mode) ausgecheckt sind, wenn Sie das Installationsprogramm für View-Verbindungsserver ausführen, um das Upgrade zu installieren, schlägt das Upgrade fehl.

- Wenn Ihre Bereitstellung derzeit die Funktion für den lokalen Modus (Local Mode) verwendet, öffnen Sie View Administrator, wählen Sie **View-Konfiguration > Server** aus und entfernen Sie alle Übertragungsserver-Instanzen.
- Öffnen Sie View Administrator und dokumentieren Sie alle globalen Einstellungen sowie Einstellungen für Desktops und Pools: Abschnitt Pools und Abschnitt Desktops in der Bestandslistenstruktur und Abschnitt Global Settings (Globale Einstellungen) in der Struktur Configuration (Konfiguration).

Erstellen Sie zum Beispiel einen Screenshot der Einstellungen. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie nur die Einstellungen für eine Instanz dokumentieren.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm `vdmexport.exe`, um die View LDAP-Datenbank zu sichern.

Entsprechende Anleitungen finden Sie im Handbuch *Verwaltung von View* für Ihre aktuelle Version. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.
- Dokumentieren Sie die IP-Adresse und den Systemnamen des Computers, auf dem View-Verbindungsserver installiert ist.
- Stellen Sie fest, ob Ihr Unternehmen Batch-Dateien oder Skripte erstellt hat, die für die View-Datenbank auf der View-Verbindungsserver-Instanz ausgeführt werden. Ist dies der Fall, dokumentieren Sie deren Namen und Speicherorte.
- Wenn Sie Lastausgleichsmodule für View-Verbindungsserver verwenden, dokumentieren Sie die Konfigurationseinstellungen für diese Programme.

Vorbereiten auf ein Upgrade oder eine Neuinstallation eines Sicherheitsservers

Bevor Sie eine Sicherheitsserver-Instanz aktualisieren oder neu installieren, müssen Sie die aktuellen IPsec-Regeln entfernen, welche die Kommunikation zwischen dem Sicherheitsserver und der dazugehörigen View-Verbindungsserver-Instanz regeln. Wenn Sie diesen Schritt nicht vollziehen, schlägt die Aktualisierung oder die Neuinstallation fehl.

Wichtig Diese Aufgabe betrifft Sicherheitsserver Version 5.1 und später. Es betrifft nicht View 5.0.x und frühere Sicherheitsserver.

Standardmäßig wird die Kommunikation zwischen einem Sicherheitsserver und der dazugehörigen View-Verbindungsserver-Instanz durch IPsec Regeln gesteuert. Wenn Sie den Sicherheitsserver aktualisieren oder installieren und wieder mit der View-Verbindungsserver-Instanz kombinieren, muss ein neuer Satz von IPsec-Regeln eingerichtet werden. Wenn die vorhandenen IPsec-Regeln nicht entfernt werden, bevor Sie aktualisieren oder neu installieren, schlägt die Paarung fehl.

Sie müssen diesen Schritt vollziehen, wenn Sie einen Sicherheitsserver aktualisieren oder neu installieren und IPsec verwenden, um die Kommunikation zwischen dem Sicherheitsserver und dem View-Verbindungsserver zu schützen.

Sie können eine erste Sicherheitsserverpaarung ohne IPsec-Regeln konfigurieren. Bevor Sie den Sicherheitsserver installieren, können Sie View Administrator öffnen, und die globale Einstellung **Verwenden von IPsec für Sicherheitsserververbindungen** deaktivieren, die standardmäßig aktiviert ist. Wenn keine IPsec-Regeln in Kraft sind, müssen Sie sie vor der Aktualisierung oder Neuinstallation nicht entfernen.

Hinweis Sie müssen einen Sicherheitsserver nicht aus View Administrator entfernen, bevor Sie den Sicherheitsserver aktualisieren oder installieren. Entfernen Sie einen Sicherheitsserver aus View Administrator nur dann, wenn Sie den Sicherheitsserver dauerhaft aus der View-Umgebung entfernen wollen.

Bei View 5.0.x und früheren Versionen konnten Sie einen Sicherheitsserver entweder aus der View Administrator-Benutzeroberfläche oder über die `vdmadmin -S` Befehlszeile entfernen. Bei View 5.1 und späteren Versionen müssen Sie `sievdmdadmin -S` benutzen. Siehe "Entfernen des Eintrags für eine View-Verbindungsserver-Instanz oder einen Sicherheitsserver mit der Option -S" im Dokument *View Administration (Verwaltung)*.

Vorsicht Wenn Sie die IPsec-Regeln für einen aktiven Sicherheitsserver entfernen, verlieren Sie solange die gesamte Kommunikation mit dem Sicherheitsserver, bis Sie den Sicherheitsserver wieder installieren.

Verfahren

- 1 Klicken Sie in View Administrator auf **View-Konfiguration > Server**.
- 2 In der Registerkarte **Sicherheitsserver** wählen Sie einen Sicherheitsserver aus und klicken auf **Weitere Befehle > Auf Aktualisierung oder Neuinstallation vorbereiten**.

Wenn Sie IPsec-Regeln deaktiviert haben, bevor Sie den Sicherheitsserver installierten, ist diese Einstellung inaktiv. In diesem Fall müssen Sie keine IPsec-Regeln entfernen, bevor Sie neu installieren oder aktualisieren.

- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Die IPsec-Regeln werden entfernt und die Einstellung **Auf Aktualisierung oder Neuinstallation vorbereiten** wird inaktiv, was anzeigt, dass Sie den Sicherheitsserver installieren oder aktualisieren können.

Upgrade von View-Serverkomponenten

5

Zu den Serverkomponenten, die Sie aktualisieren müssen, gehören der View-Verbindungsserver, replizierte Server und Sicherheitsserver. Abhängig von den optionalen Komponenten, die Sie verwenden, ist möglicherweise auch ein Upgrade von View Composer erforderlich.

Hinweis Die Funktion für den lokalen Modus (Local Mode) für Horizon Client wurde entfernt. Deshalb sind View-Übertragungs-Server-Instanzen nicht mehr erforderlich. Anstelle der Funktion für den lokalen Modus empfiehlt VMware die Verwendung von Mirage, das zum Lieferumfang von VMware Horizon 6 gehört. Weitere Informationen finden Sie in den View-Versionshinweisen unter https://www.vmware.com/support/pubs/view_pubs.html.

Während eines Upgrades unterstützt View keine Bereitstellungs- und Wartungsvorgänge für View Composer. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuerstellung von Linked-Clone-Desktops sind in der Übergangsphase, wenn auf manchen View-Servern noch die frühere Version ausgeführt wird, nicht möglich. Sie können diese Vorgänge erst erfolgreich ausführen, wenn die Upgrades aller View-Verbindungs-Server- und View Composer-Instanzen abgeschlossen sind.

Einzelheiten zu View-Patch-Versionen finden Sie in [Kapitel 8 Anwenden von View-Patches](#).

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Upgrade für View Composer](#)
- [Upgrade von View-Verbindungs-Server-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#)
- [Upgrade für View-Sicherheitsserver](#)
- [Upgrade von vCenter Server](#)
- [Verwenden von administrativen Vorlagendateien für Gruppenrichtlinien \(ADM\) für View](#)

Upgrade für View Composer

Während des ersten Wartungsfensters werden Sie View Composer aktualisieren. Vorgänge wie die Bereitstellung und Neuzusammenstellung von Linked-Clone-Desktops werden erst unterstützt, nachdem ein Upgrade aller View-Server durchgeführt wurde.

Wichtig Falls Ihre aktuelle Version von View Composer auf einem Computer mit dem Betriebssystem Windows Server 2003 installiert ist, sollten Sie Informationen zum Verfahren "Manuelles Migrieren von View Composer auf eine neue Maschine " im Dokument *Upgrades für VMware View 4.6* nachlesen. Nachdem Sie View Composer 2.6 auf ein System mit einem Windows Server-Betriebssystem migriert haben, das für diese Version unterstützt wird, können Sie ein In-Place-Upgrade auf die neueste Version von View Composer durchführen.

Informationen darüber, wie Sie View Composer nach einem Upgrade auf einen anderen physischen Computer oder eine andere virtuelle Maschine migrieren, finden Sie unter [Migrieren von View Composer auf eine andere Maschine](#).

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Führen Sie die unter [Vorbereiten reiner View Composer-Upgrades](#) aufgeführten Aufgaben aus.
- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf welchem View Composer installiert ist, ein von einer CA signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls View Composer nach dem Upgrade des View-Verbindungsservers kein von einer CA signiertes Zertifikat verwendet, wird das standardmäßige selbst signierte Zertifikat im View Administrator als ungültig angezeigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Legen Sie fest, ob der Installationsassistent ein Upgrade der View Composer-Datenbank durchführen soll, wenn ein Schema-Upgrade erforderlich ist. Wahlweise können Sie nach Abschluss des Assistenten auch das Befehlszeilendienstprogramm SviConfig ausführen, um das Upgrade des Datenbankschemas manuell durchzuführen und ein Protokoll des Upgrades zu erstellen.

Verfahren

- 1 Laden Sie das Installationsprogramm für View Composer auf die virtuellen oder physischen View Composer-Maschinen herunter und führen Sie es dort aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

Schrittweise Anleitungen zur Ausführung des Installationsprogramms erhalten Sie im Dokument *Installation von View*.

- 2 Geben Sie an, ob der Assistent ein Upgrade des Datenbankschemas durchführen soll, wenn ein Schema-Upgrade erforderlich ist.

Wird ein Dialogfeld mit der Meldung „Database upgrade completed with warnings (Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen)“ angezeigt, können Sie auf **OK** klicken und diese Meldung einfach ignorieren.

- 3 Wenn Sie vom Assistenten zur Eingabe der View Composer-Portnummer aufgefordert werden, müssen Sie die Portnummer auf 18443 setzen.

Nächste Schritte

Wenn Sie ein manuelles Upgrade des Datenbankschemas durchführen müssen, lesen Sie [Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank](#).

Setzen Sie das View-Upgrade im nächsten Wartungsfenster fort. Siehe [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#).

Manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank

Statt die Datenbank über das View Composer-Installationsprogramms zu aktualisieren, wenn ein Schema-Update erforderlich ist, können Sie die Datenbank auch manuell aktualisieren. Verwenden Sie das SviConfig-Dienstprogramm, wenn Sie den Upgrade-Prozess näher verfolgen müssen oder wenn Upgrade-Aufgaben an IT-Administratoren mit unterschiedlichen Zuständigkeiten verteilt werden müssen.

Wenn Sie View Composer auf eine Version mit einem aktualisierten Datenbankschema aktualisieren, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, das Datenbank-Upgrade durch den Assistenten zu bestätigen. Wenn Sie sich gegen den Assistenten des Installationsprogramms entscheiden, müssen Sie das SviConfig-Dienstprogramm verwenden, um die Datenbank zu aktualisieren und die vorhandenen Daten zu migrieren.

Die Verwendung des SviConfig-Befehlszeilendienstprogramms bietet folgende Vorteile:

- Das Dienstprogramm gibt Ergebniscodes zurück und erstellt ein Protokoll des Datenbank-Upgrades, das die Fehlerbehebung bei einem Upgrade-Fehler vereinfacht.
- Sie können die Upgrade-Aufgaben aufteilen. Ein vSphere- oder View-Administrator kann das View Composer-Installationsprogramm zum Aktualisieren der Software ausführen. Ein Datenbankadministrator (DBA) kann mithilfe von SviConfig die View Composer-Datenbank aktualisieren.
- Das Software-Upgrade und das Datenbank-Upgrade können innerhalb unterschiedlicher Wartungsfenster stattfinden. Beispielsweise kann Ihr Standort Vorgänge zur Datenbankwartung nur an Wochenenden durchführen, während Softwarewartungsaufgaben während der Woche stattfinden können.

Ausführen von SviConfig zum manuellen Aktualisieren der Datenbank

Mit dem Befehlszeilendienstprogramm SviConfig können Sie die View Composer-Datenbank unabhängig von der View Composer-Software aktualisieren. Dieses Dienstprogramm erstellt außerdem eine Protokolldatei, um die Fehlerbehebung bei Upgrade-Fehlern zu vereinfachen.

Wichtig Nur erfahrene View Composer-Administratoren sollten das Dienstprogramm SviConfig verwenden. Mit diesem Dienstprogramm lassen sich Fehler im Zusammenhang mit dem View Composer-Dienst behandeln.

Voraussetzungen

- Sichern Sie die View Composer-Datenbank. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation für Ihren Datenbankserver.
- Überprüfen Sie, ob Sie den Datenbankquellnamen (DSN) für die View Composer-Datenbank kennen.
- Überprüfen Sie, ob Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Datenbank-Administratorkonto für diese Datenbank kennen.

Verfahren

- 1 Öffnen Sie auf der virtuellen bzw. physischen vCenter Server-Maschine eine Windows-Eingabeaufforderung und navigieren Sie zu der ausführbaren Datei SviConfig.

Die Datei befindet sich im Ordner der View Composer-Anwendung. Der Standardpfad lautet C:\Programme (86)\VMware\VMware View Composer\sviconfig.exe.

- 2 Geben Sie den Befehl zum Beenden von VMware View Composer ein.

```
net stop svid
```

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade aus.

```
sviconfig -operation=databaseupgrade
          -DsnName=target_DSN
          -Username=database_administrator_username
```

Beispiel:

```
sviconfig -operation=databaseupgrade -dsname=LinkedClone
          -username=Admin
```

- 4 Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung das Kennwort ein.

Bei einem erfolgreichen Vorgang werden in der Ausgabe die Upgrade-Schritte angezeigt.

```
Establishing database connection.
Database connection established successfully.
Upgrading database.
Load data from SVI_VC_CONFIG_ENTRY table.
Update SVI_DEPLOYMENT_GROUP table.
```

```
Update SVI_REPLICA table.
Update SVI_SIM_CLONE table.
SviConfig finished successfully.
Database is upgraded successfully.
```

- 5 Geben Sie den Befehl zum Starten von View Composer ein.

net start svid

Ein vollständiges Protokoll des Upgradeprozesses wird erstellt und in C:\Users\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log abgelegt.

Nächste Schritte

Wenn das Datenbank-Upgrade fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade](#)

Entspricht der Ergebniscode einer anderen Zahl als 0, weist dies auf einen Erfolg hin. Informationen hierzu finden Sie unter [Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas](#).

Ergebniscodes für eine manuelle Aktualisierung des Datenbankschemas

Wenn Sie ein manuelles Upgrade der View Composer-Datenbank durchführen, zeigt der Befehl `sviconfig databaseupgrade` einen Ergebniscode an.

[Tabelle 5-1. Ergebniscodes für den Befehl „databaseupgrade“](#) zeigt die Ergebniscode von `sviconfig databaseupgrade`.

Tabelle 5-1. Ergebniscodes für den Befehl „databaseupgrade“

Code	Beschreibung
0	Vorgang erfolgreich abgeschlossen.
1	Angegebener DSN wurde nicht gefunden.
2	Angegebene Anmeldeinformationen für Datenbankadministrator sind ungültig.
3	Treiber für die Datenbank wird nicht unterstützt.
4	Unerwartetes Problem ist aufgetreten und der Befehl konnte nicht abgeschlossen werden.
14	View Composer-Dienst wird von einer anderen Anwendung verwendet. Beenden Sie den Dienst, bevor Sie den Befehl ausführen.
15	Während des Wiederherstellungsvorgangs ist ein Problem aufgetreten. Einzelheiten sind in der angezeigten Protokollausgabe aufgeführt.
17	Upgrade der Datenbankdaten nicht möglich.
18	Verbindung zum Datenbankserver kann nicht hergestellt werden.

Fehlerbehebung beim View Composer-Datenbank-Upgrade

Wenn Sie den View Composer-Dienst mit dem View Composer-Installationsprogramm aktualisieren oder den Befehl `SviConfig databaseupgrade` ausführen, wird bei diesem Vorgang möglicherweise nicht die View Composer-Datenbank aktualisiert.

Problem

Der Vorgang SviConfig databaseupgrade zeigt den Fehlercode 17 an, oder das View Composer-Installationsprogramm zeigt eine Warnmeldung an.

Datenbank-Upgrade mit Warnungen abgeschlossen

Ursache

Die Datenbank-Upgrade-Software kontaktiert vCenter Server, um zusätzliche Daten über Desktops abzurufen. Das Datenbank-Upgrade kann fehlschlagen, wenn die Desktops nicht verfügbar sind, der ESXi-Host nicht ausgeführt wird oder vCenter Server nicht zur Verfügung steht.

Lösung

- 1 Weitere Informationen hierzu finden Sie in der View Composer-Protokolldatei SviConfig.
Standardmäßig befindet sich diese Datei unter C:\Benutzer\All Users\VMware\View Composer\vmware-sviconfig.log. Das Upgrade-Skript protokolliert eine Nachricht für jeden Fehler.
- 2 Prüfen Sie die Protokolleinträge, um die Desktops zu ermitteln, die nicht aktualisiert werden konnten.

Option	Aktion
Der Desktop ist vorhanden, jedoch nicht verfügbar.	Stellen Sie die Verfügbarkeit des Desktops wieder her. Je nach der Ursache des Fehlers müssen Sie möglicherweise den ESXi-Host oder vCenter Server neu starten oder eine andere Aktion durchführen.
Der Desktop ist nicht vorhanden.	Ignorieren Sie die Protokollnachricht. Hinweis Ein gelöschter Desktop kann scheinbar in View Administrator vorhanden sein, wenn ein Administrator die virtuelle Desktop-Maschine direkt in vSphere löscht.

- 3 Führen Sie den Befehl SviConfig databaseupgrade erneut aus.

Migrieren von View Composer auf eine andere Maschine

In bestimmten Situationen kann es erforderlich sein, einen VMware Horizon View Composer-Dienst auf eine neue virtuelle Maschine oder einen neuen physischen Computer unter Windows Server zu migrieren. Möglicherweise migrieren Sie View Composer und vCenter Server z. B. auf einen neuen ESXi-Host oder -Cluster, um Ihre View-Bereitstellung zu erweitern. Darüber hinaus müssen View Composer und vCenter Server nicht auf derselben Windows Server-Maschine installiert werden.

Sie können View Composer von der vCenter Server-Maschine auf eine eigenständige oder von einer eigenständigen Maschine auf die vCenter Server-Maschine migrieren.

Wichtig Diese Themen befassen sich mit der Migration der neuesten Version von View Composer auf eine andere Maschine. Bevor Sie diese Aufgaben durchführen können, müssen Sie ein Upgrade der früheren Version von View Composer durchführen.

Wenn Ihre aktuelle View Composer-Version auf einer Maschine installiert ist, die die Systemanforderungen für die neue View Composer-Version nicht erfüllt, können Sie diese Schritte nicht ausführen. Wenn Sie z. B. über die in View 4.6 enthaltene View Composer-Version 2.6 verfügen, die auf einem Windows Server 2003-Betriebssystem installiert ist, finden Sie die erforderlichen Schritte unter „Manuelles Migrieren von View Composer auf die neue Maschine“ im Dokument *Upgrade von VMware View 4.6*. Nachdem Sie View Composer 2.6 auf ein System mit einem Windows Server-Betriebssystem migriert haben, das für diese Version unterstützt wird, können Sie ein In-Place-Upgrade auf die neueste Version von View Composer durchführen.

- **Anleitungen für die Migration von View Composer**

Die für die Migration des VMware Horizon View Composer-Diensts durchzuführenden Schritte richten sich danach, ob Sie vorhandene virtuelle Linked-Clone-Maschinen beibehalten möchten.

- **Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank**

Wenn Sie View Composer auf einen anderen physischen Computer oder eine andere virtuelle Maschine migrieren und beabsichtigen, die aktuellen virtuellen Linked-Clone-Maschinen zu erhalten, muss der neue VMware Horizon View Composer-Dienst die vorhandene View Composer-Datenbank weiterverwenden.

- **Migrieren von View Composer ohne virtuelle Linked-Clone-Maschinen**

Wenn der aktuelle VMware Horizon View Composer-Dienst keine virtuellen Linked-Clone-Maschinen verwaltet, können Sie View Composer auf eine neue physische oder virtuelle Maschine migrieren, ohne die RSA-Schlüssel auf die neue Maschine zu migrieren. Der migrierte VMware Horizon View Composer-Dienst kann eine Verbindung zur ursprünglichen View Composer-Datenbank herstellen oder Sie können eine neue Datenbank für View Composer vorbereiten.

- **Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln**

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie den RSA-Schlüsselcontainer zwischen den Maschinen migrieren. Sie migrieren den RSA-Schlüsselcontainer mit dem Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung, das zum Lieferumfang von Microsoft .NET Framework gehört.

- **Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst**

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie den RSA-Schlüsselcontainer von der physischen oder virtuellen Quellmaschine, auf der der vorhandene VMware Horizon View Composer-Dienst installiert ist, auf die Maschine migrieren, auf der Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren möchten.

Anleitungen für die Migration von View Composer

Die für die Migration des VMware Horizon View Composer-Diensts durchzuführenden Schritte richten sich danach, ob Sie vorhandene virtuelle Linked-Clone-Maschinen beibehalten möchten.

Um die virtuellen Linked-Clone-Maschinen in Ihrer Bereitstellung beizubehalten, muss der VMware Horizon View Composer-Dienst, den Sie auf der neuen virtuellen Maschine oder dem neuen physischen Computer installieren, die vorhandene View Composer-Datenbank weiterhin verwenden. Die View Composer-Datenbank enthält Daten, die für die Erstellung, Bereitstellung, Wartung und Löschung von Linked-Clones erforderlich sind.

Wenn Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst migrieren, können Sie auch die View Composer-Datenbank auf einen neuen Computer migrieren.

Unabhängig davon, ob Sie die View Composer-Datenbank migrieren, muss diese auf einem verfügbaren Computer in derselben Domäne wie der neue Computer, auf dem Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren, oder in einer vertrauenswürdigen Domäne installiert werden.

View Composer erstellt RSA-Schlüsselpaare zum Ver- und Entschlüsseln der in der View Composer-Datenbank gespeicherten Authentifizierungsinformationen. Damit diese Datenquelle zur neuen Instanz des VMware Horizon View Composer-Dienstes kompatibel ist, müssen Sie zunächst den vom ursprünglichen VMware Horizon View Composer-Dienst erstellten RSA-Schlüsselcontainer migrieren. Importieren Sie den RSA-Schlüsselcontainer auf den Computer, auf dem Sie den neuen Dienst installieren.

Wenn der aktuelle VMware Horizon View Composer-Dienst keine virtuellen Linked-Clone-Maschinen verwaltet, können Sie den Dienst migrieren, ohne die vorhandene View Composer-Datenbank zu verwenden. Sie müssen die RSA-Schlüssel unabhängig davon, ob Sie die vorhandene Datenbank verwenden, nicht migrieren.

Hinweis Jede Instanz des VMware Horizon View Composer-Dienstes muss über eine eigene View Composer-Datenbank verfügen. Mehrere VMware Horizon View Composer-Dienste können eine View Composer-Datenbank nicht gemeinsam nutzen.

Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank

Wenn Sie View Composer auf einen anderen physischen Computer oder eine andere virtuelle Maschine migrieren und beabsichtigen, die aktuellen virtuellen Linked-Clone-Maschinen zu erhalten, muss der neue VMware Horizon View Composer-Dienst die vorhandene View Composer-Datenbank weiterverwenden.

Befolgen Sie die Schritte dieser Vorgehensweise, wenn Sie View Composer in eine der folgenden Richtungen migrieren:

- Von einem vCenter Server-Computer auf einen eigenständigen Computer
- Von einem eigenständigen Computer auf einen vCenter Server
- Von einem eigenständigen Computer auf einen anderen eigenständigen Computer
- Von einem vCenter Server-Computer auf einen anderen vCenter Server-Computer

Wenn Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst migrieren, können Sie auch die View Composer-Datenbank auf einen neuen Speicherort migrieren. So müssen Sie beispielsweise die View Composer-Datenbank migrieren, wenn sich die aktuelle Datenbank auf einem vCenter Server-Computer befindet, den Sie ebenfalls migrieren.

Wenn Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst auf dem neuen Computer installieren, müssen Sie den Dienst so konfigurieren, dass er eine Verbindung mit der View Composer-Datenbank herstellt.

Voraussetzungen

- Machen Sie sich mit den Migrationsanforderungen von View Composer vertraut. Siehe [Anleitungen für die Migration von View Composer](#).
- Machen Sie sich mit den Schritten zur Migration des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst vertraut. Siehe [Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln](#) und [Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst](#).
- Machen Sie sich mit der Installation des VMware Horizon View Composer-Diensts vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter „Installation von View Composer“ im Dokument *Installation von View*.
- Machen Sie sich mit der Konfiguration eines SSL-Zertifikats für View Composer vertraut. Lesen Sie den Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von View*.
- Machen Sie sich mit der Konfiguration von View Composer in View Administrator vertraut. Lesen Sie die Themen zur Konfiguration der View Composer-Einstellungen und View Composer-Domänen im Dokument *Administration von View*.

Verfahren

- 1 Deaktivieren Sie die Bereitstellung virtueller Maschinen auf der vCenter Server-Instanz, die mit dem VMware Horizon View Composer-Dienst verknüpft ist.
 - a Wählen Sie in View Administrator **View-Konfiguration > Server**.
 - b Wählen Sie auf der Registerkarte **vCenter Server** die vCenter Server-Instanz aus und klicken Sie auf **Bereitstellung deaktivieren**.
- 2 (Optional) Migrieren Sie die View Composer-Datenbank an einen neuen Ort.
Wenn Sie diesen Schritt ausführen müssen, fragen Sie den Datenbankadministrator nach Migrationsanweisungen.
- 3 Deinstallieren Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst von der aktuellen Maschine.
- 4 (Optional) Migrieren Sie den RSA-Schlüsselcontainer auf den neuen Computer.
- 5 Installieren Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst auf der neuen Maschine.
Geben Sie während der Installation den DSN der Datenbank ein, die vom ursprünglichen VMware Horizon View Composer-Dienst verwendet wurde. Geben Sie auch den Benutzernamen und das Kennwort des Domänenadministrators an, die für die ODBC-Datenquelle für die Datenbank bereitgestellt wurden.

Wenn Sie die Datenbank migriert haben, müssen DSN und Datenquelleninformationen auf den neuen Speicherort der Datenbank verweisen. Unabhängig davon, ob Sie die Datenbank migriert haben, muss der neue VMware Horizon View Composer-Dienst Zugriff auf die ursprünglichen Datenbankinformationen über Linked Clones haben.

6 Konfigurieren Sie auf der neuen Maschine ein SSL-Serverzertifikat für View Composer.

Möglicherweise können Sie das Zertifikat kopieren, das auf der ursprünglichen Maschine für View Composer installiert war, oder Sie können ein neues Zertifikat installieren.

7 Konfigurieren Sie in View Administrator die neuen View Composer-Einstellungen.

- a Wählen Sie in View Administrator **View-Konfiguration > Server**.
- b Wählen Sie auf der Registerkarte **vCenter Server** die vCenter Server-Instanz aus, die mit diesem View Composer-Dienst verknüpft ist, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- c Klicken Sie im Bereich „View Composer Server-Einstellungen“ auf **Bearbeiten** und geben Sie die neuen View Composer-Einstellungen an.

Wenn Sie View Composer mit vCenter Server auf der neuen Maschine installieren, wählen Sie **View Composer wurde zusammen mit vCenter Server installiert** aus.

Wenn Sie View Composer auf einer eigenständigen Maschine installieren, wählen Sie **Eigenständiger View Composer Server** aus und geben Sie den vollqualifizierten Domänennamen (Fully Qualified Domain Name, FQDN) der View Composer-Maschine sowie den Benutzernamen und das Kennwort des View Composer-Benutzers an.

- d Klicken Sie im Bereich „Domänen“ auf **Serverinformationen bestätigen** und fügen Sie nach Bedarf View Composer-Domänen hinzu bzw. bearbeiten Sie diese.
- e Klicken Sie auf **OK**.

Migrieren von View Composer ohne virtuelle Linked-Clone-Maschinen

Wenn der aktuelle VMware Horizon View Composer-Dienst keine virtuellen Linked-Clone-Maschinen verwaltet, können Sie View Composer auf eine neue physische oder virtuelle Maschine migrieren, ohne die RSA-Schlüssel auf die neue Maschine zu migrieren. Der migrierte VMware Horizon View Composer-Dienst kann eine Verbindung zur ursprünglichen View Composer-Datenbank herstellen oder Sie können eine neue Datenbank für View Composer vorbereiten.

Voraussetzungen

- Machen Sie sich mit der Installation des VMware Horizon View Composer-Diensts vertraut. Weitere Informationen finden Sie unter „Installation von View Composer“ im Dokument *Installation von View*.
- Machen Sie sich mit der Konfiguration eines SSL-Zertifikats für View Composer vertraut. Lesen Sie den Abschnitt „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von View*.
- Machen Sie sich mit den Schritten zum Entfernen von View Composer aus View Administrator vertraut. Lesen Sie das Thema zum Entfernen von View Composer aus View Administrator im Dokument *Administration von View*.

Bevor Sie View Composer entfernen können, müssen Sie überprüfen, ob diese Komponente keine virtuellen Linked-Clone-Maschinen mehr verwaltet. Wenn Linked Clones verbleiben, müssen Sie diese löschen.

- Machen Sie sich mit der Konfiguration von View Composer in View Administrator vertraut. Lesen Sie die Themen zur Konfiguration der View Composer-Einstellungen und View Composer-Domänen im Dokument *Administration von View*.

Verfahren

- 1 Entfernen Sie in View Administrator die View Composer-Komponente aus View Administrator.

- a Wählen Sie **View-Konfiguration > Server**.
- b Wählen Sie auf der Registerkarte **vCenter Server** die vCenter Server-Instanz aus, die mit dem View Composer-Dienst verknüpft ist, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- c Klicken Sie im Fensterbereich „View Composer Server-Einstellungen,“ auf **Bearbeiten**.
- d Wählen Sie **View Composer nicht verwenden** aus und klicken Sie auf **OK**.

- 2 Deinstallieren Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst von der aktuellen Maschine.

- 3 Installieren Sie den VMware Horizon View Composer-Dienst auf der neuen Maschine.

Konfigurieren Sie während der Installation View Composer, um eine Verbindung zum DSN der ursprünglichen oder neuen View Composer-Datenbank herzustellen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der neuen Maschine ein SSL-Serverzertifikat für View Composer.

Möglicherweise können Sie das Zertifikat kopieren, das auf der ursprünglichen Maschine für View Composer installiert war, oder Sie können ein neues Zertifikat installieren.

- 5 Konfigurieren Sie in View Administrator die neuen View Composer-Einstellungen.

- a Wählen Sie in View Administrator **View-Konfiguration > Server**.
- b Wählen Sie auf der Registerkarte **vCenter Server** die vCenter Server-Instanz aus, die mit diesem View Composer-Dienst verknüpft ist, und klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- c Klicken Sie im Fensterbereich „View Composer Server-Einstellungen,“ auf **Bearbeiten**.
- d Geben Sie die neuen View Composer-Einstellungen an.

Wenn Sie View Composer mit vCenter Server auf der neuen Maschine installieren, wählen Sie **View Composer wurde zusammen mit vCenter Server installiert** aus.

Wenn Sie View Composer auf einer eigenständigen Maschine installieren, wählen Sie **Eigenständiger View Composer Server** aus und geben Sie den vollqualifizierten Domännennamen (Fully Qualified Domain Name, FQDN) der View Composer-Maschine sowie den Benutzernamen und das Kennwort des View Composer-Benutzers an.

- e Klicken Sie im Bereich „Domänen“ auf **Serverinformationen bestätigen** und fügen Sie nach Bedarf View Composer-Domänen hinzu bzw. bearbeiten Sie diese.
- f Klicken Sie auf **OK**.

Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie den RSA-Schlüsselcontainer zwischen den Maschinen migrieren. Sie migrieren den RSA-Schlüsselcontainer mit dem Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung, das zum Lieferumfang von Microsoft .NET Framework gehört.

Voraussetzungen

Laden Sie .NET Framework herunter und lesen Sie die Informationen über das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung. Besuchen Sie <http://www.microsoft.com/net>.

Verfahren

- 1 Installieren Sie .NET Framework auf der physischen oder virtuellen Maschine, auf der der mit der vorhandenen Datenbank verknüpfte VMware Horizon View Composer-Dienst installiert ist.
- 2 Installieren Sie .NET Framework auf der Zielformaschine, auf der Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren möchten.

Nächste Schritte

Migrieren Sie den RSA-Schlüsselcontainer auf die Zielformaschine. Siehe [Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst](#).

Migrieren des RSA-Schlüsselcontainers auf den neuen View Composer-Dienst

Zur Verwendung einer vorhandenen View Composer-Datenbank müssen Sie den RSA-Schlüsselcontainer von der physischen oder virtuellen Quellmaschine, auf der der vorhandene VMware Horizon View Composer-Dienst installiert ist, auf die Maschine migrieren, auf der Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren möchten.

Sie müssen diese Schritte ausführen, bevor Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Microsoft .NET Framework und das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung auf den Quell- und Zielformaschinen installiert sind. Siehe [Vorbereiten eines Microsoft .NET Framework für das Migrieren von RSA-Schlüsseln](#).

Verfahren

- 1 Öffnen Sie auf der Quellmaschine mit dem vorhandenen VMware Horizon View Composer-Dienst eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie zum Verzeichnis %windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxx.
- 2 Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um das RSA-Schlüsselpaar in einer lokalen Datei zu speichern.

```
aspnet_regiis -px "SviKeyContainer" "keys.xml" -pri
```

Das Tool für die ASP.NET IIS-Registrierung exportiert das RSA-Schlüsselpaar aus privatem und öffentlichem Schlüssel vom Container SviKeyContainer in die Datei `keys.xml` und speichert die Datei lokal.

- 3 Kopieren Sie die Datei `keys.xml` auf die Zielmaschine, auf der Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst installieren möchten.
- 4 Öffnen Sie auf der Zielmaschine eine Eingabeaufforderung und navigieren Sie zum Verzeichnis `%windir%\Microsoft.NET\Framework\v2.0.xxxxx`.
- 5 Geben Sie den Befehl `aspnet_regiis` ein, um die RSA-Schlüsselpaaraten zu migrieren.

`aspnet_regiis -pi "SviKeyContainer" "Pfad\keys.xml" -exp`

Hierbei steht *Pfad* für den Pfad zur exportierten Datei.

Die Option `-exp` erstellt ein exportierbares Schlüsselpaar. Wenn eine künftige Migration erforderlich ist, können die Schlüssel von dieser Maschine exportiert und auf eine andere Maschine importiert werden. Wenn Sie die Schlüssel zuvor auf diese Maschine migriert haben, ohne die Option `-exp` zu verwenden, können Sie die Schlüssel mit der Option `-exp` erneut importieren, sodass Sie sie künftig exportieren können.

Das Registrierungstool importiert das Schlüsselpaar in den lokalen Schlüsselcontainer.

Nächste Schritte

Installieren Sie den neuen VMware Horizon View Composer-Dienst auf der Zielmaschine. Geben Sie die Quellinformationen für die DSN- und ODBC-Daten an, die es View Composer erlauben, eine Verbindung zu den selben Datenbankinformationen herzustellen, die vom ursprünglichen VMware Horizon View Composer-Dienst verwendet wurden. Installationsanleitungen finden Sie unter „Installation von View Composer“ im Dokument *Installation von View*.

Führen Sie die Schritte zur Migration von View Composer auf eine neue Maschine aus und verwenden Sie dieselbe Datenbank. Siehe [Migrieren von View Composer mit einer vorhandenen Datenbank](#).

Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe

Durch die Verteilung der Upgrade-Aufgaben auf mehrere Wartungsfenster können Sie feststellen, ob die einzelnen Phasen erfolgreich verlaufen sind oder ob Probleme auftreten. VMware empfiehlt die Aktualisierung aller Serverkomponenten innerhalb des ersten Wartungsfensters.

Um die neuen Funktionen der aktuellen Version von View verwenden zu können, müssen Sie ein Upgrade durchführen. Eine Liste der neuen Funktionen der aktuellen Version finden Sie in den Versionshinweisen.

Hinweis In diesem Verfahren wird ein In-Place-Upgrade beschrieben. Weitere Informationen zum Migrieren auf eine andere Maschine finden Sie unter [Upgrade auf die neueste Version des View-Verbindungservers auf einer anderen Maschine](#).

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die Dauer des Upgrades hängt von der Anzahl an View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Wenn Sie View Composer verwenden, überprüfen Sie, ob View Composer aktualisiert wurde. Siehe

[Upgrade für View Composer](#). Nachdem Sie den View-Verbindungsserver aktualisiert haben, müssen Sie View Composer mit View Administrator hinzufügen.

- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von View vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe

[Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver](#). Eventuell müssen Sie ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes SSL-Serverzertifikat mit Informationen zur Zertifikatsperre installieren, sicherstellen, dass „Windows-Firewall mit erweiterter Sicherheit“ **aktiviert** ist, und alle Backend-Firewalls zur Unterstützung von IPsec konfigurieren.

- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls nach dem Upgrade von View-Verbindungsserver vCenter Server kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet wird, wird das standardmäßige selbst signierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt, und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist.
- Führen Sie die unter [Vorbereitungen für ein View-Verbindungsserver-Upgrade](#) aufgeführten Aufgaben aus.

Wichtig Wenn Desktops im lokalen Modus (Local Mode) ausgecheckt sind, wenn Sie das Installationsprogramm für View-Verbindungsserver ausführen, um das Upgrade zu installieren, schlägt das Upgrade fehl.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über eine Lizenz für die neue Version verfügen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Wenn Sie mit dem Dienstprogramm `vdmexport.exe` nicht vertraut sind, drucken Sie die entsprechenden Bedienungsanleitungen im Dokument *Verwaltung von View* aus. Mit diesem Dienstprogramm führen Sie im Rahmen des Upgrades eine Sicherung der View LDAP-Datenbank durch.
- Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, machen Sie sich mit den Anweisungen zur Ausführung des Installationsprogramms vertraut, um einen Sicherheitsserver zu erstellen, der den neuen Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver verwendet. Informationen zu Ihrer aktuellen View-Version finden Sie im Dokument *Installation von View*.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Verfahren

- 1 Laden Sie auf dem Host einer der View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe das Installationsprogramm für die neue Version des View-Verbindungservers herunter und führen Sie es aus.

Vor dem Upgrade müssen Sie keine Dienste beenden. Die Dienste werden vom Installationsprogramm bei Bedarf beendet und neu gestartet. Der VMwareVDMDS-Dienst muss ausgeführt werden, damit das Upgrade der View LDAP-Datenbank durchgeführt werden kann.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

Die View LDAP-Datenbank wird ebenfalls aktualisiert.

- 2 Stellen Sie sicher, dass der Dienst „VMware Horizon View-Verbindungsserver“ nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.
- 3 Prüfen Sie, ob Sie sich an View-Verbindungsserver anmelden können, und klicken Sie in View Administrator auf **Info zu**, um sicherzustellen, dass die neue Version verwendet wird.
- 4 Wählen Sie **View-Konfiguration > Produktlizenzierung und -verwendung** aus, klicken Sie auf **Lizenz bearbeiten**, geben Sie den VMware Horizon-Lizenzschlüssel ein und klicken Sie auf **OK**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass Sie sich bei einem Remote-Desktop anmelden können.
- 6 Wiederholen Sie die vorausgehenden Schritte, um ein Upgrade für jede View-Verbindungsserver-Instanz in der Gruppe durchzuführen.

Wichtig Falls Sie nicht alle einzelnen View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe aktualisieren, könnte die Anzeige zum Systemzustand im View Administrator-Dashboard anzeigen, dass Instanzen einen Fehlerzustand aufweisen. Zu dieser Situation kommt es, wenn verschiedene Versionen verschiedene Arten von Daten liefern. Zur Lösung dieses Problems müssen alle Instanzen in der replizierten Gruppe aktualisiert werden.

- 7 Verwenden Sie das Dienstprogramm `vdmexport.exe`, um die soeben aktualisierte View LDAP-Datenbank zu sichern.

Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten nur aus einer Instanz exportieren.

- 8 Prüfen Sie die für View Composer verwendete Port-Nummer und ändern Sie diese gegebenenfalls.
 - a Bearbeiten Sie die Konfiguration für die vCenter Server-Instanz, und stellen Sie sicher, dass der View Composer-Port auf 18443 eingestellt ist.

Die Portnummer muss mit der Portnummer übereinstimmen, die während des View Composer-Upgrades angegeben wurde.
 - b Geben Sie das vCenter Server-Kennwort ein.
 - c Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **View Composer aktivieren** und klicken Sie auf **OK**.

- 9 Melden Sie sich bei View Administrator an und überprüfen Sie dort das Dashboard, um sich zu vergewissern, dass die Symbole für vCenter Server und View Composer grün sind.

Falls eines der Symbole rot ist und das Dialogfeld "Ungültiges Zertifikat festgestellt" erscheint, müssen Sie auf **Überprüfen** klicken und dann entweder wie in "Nächste Schritte" beschrieben den Fingerabdruck des nicht vertrauenswürdigen Zertifikats akzeptieren oder ein gültiges, von einer CA signiertes SSL-Zertifikat installieren.

Informationen zum Ersetzen des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *VMware vSphere – Beispiele und Szenarien*.

Nächste Schritte

Wie Sie ein standardmäßiges oder selbst signiertes Zertifikat von vCenter Server oder View Composer verwenden, erfahren Sie unter [Akzeptieren des Fingerabdrucks eines standardmäßigen SSL-Zertifikats](#).

Wenn das Upgrade für eine oder mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungsservers auf einen Snapshot](#).

Wenn das Upgrade erfolgreich verlaufen ist, können Sie die anderen View Server-Komponenten aktualisieren. Wenn Sie Sicherheitsserver verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Upgrade für View-Sicherheitsserver](#).

Wenn Sie View-Verbindungsserver später auf einem Server neu installieren, für den ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert ist, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es dann erneut.

Akzeptieren des Fingerabdrucks eines standardmäßigen SSL-Zertifikats

Wenn Sie vCenter Server und View Composer-Instanzen zu View hinzufügen, müssen Sie sicherstellen, dass die SSL-Zertifikate, die für vCenter Server und View Composer-Instanzen verwendet werden, gültig sind und vom View-Verbindungsserver als vertrauenswürdig anerkannt werden. Wenn die mit vCenter Server und View Composer installierten Standardzertifikate immer noch an Ort und Stelle sind, müssen Sie festlegen, ob Sie die Fingerabdrücke dieser Zertifikate akzeptieren wollen.

Wenn ein vCenter Server oder eine View Composer-Instanz mit einem Zertifikat konfiguriert ist, das von einer Zertifizierungsstelle (CA) signiert ist, und das Stammzertifikat vom View-Verbindungsserver als vertrauenswürdig anerkannt wird, müssen Sie den Fingerabdruck des Zertifikats nicht akzeptieren. Es sind keine Schritte erforderlich.

Wenn Sie ein Standardzertifikat durch ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat ersetzen, der View-Verbindungsserver das Stammzertifikat jedoch nicht als vertrauenswürdig einstuft, müssen Sie festlegen, ob der Zertifikatsfingerabdruck akzeptiert wird. Bei einem Fingerabdruck handelt es sich um einen kryptografischen Hash-Wert eines Zertifikats. Anhand des Fingerabdrucks wird rasch ermittelt, ob ein Zertifikat mit einem anderen Zertifikat übereinstimmt (z. B. mit dem zuvor akzeptierten Zertifikat).

Hinweis Wenn Sie vCenter Server und View Composer auf demselben Windows Server-Host installieren, können sie dasselbe SSL-Zertifikat verwenden, aber Sie müssen das Zertifikat separat für jede Komponente konfigurieren.

Einzelheiten zur Konfiguration von SSL-Zertifikaten finden Sie unter „Konfigurieren von SSL-Zertifikaten für View Server“ im Dokument *Installation von View*.

Zunächst fügen Sie vCenter Server und View Composer in View Administrator hinzu; verwenden Sie dazu den Assistenten zum Hinzufügen von vCenter Server. Wenn ein Zertifikat nicht als vertrauenswürdig eingestuft wird und Sie den Fingerabdruck nicht akzeptieren, können Sie vCenter Server und View Composer nicht hinzufügen.

Nachdem diese Server hinzugefügt wurden, können Sie sie im Dialogfeld „vCenter Server bearbeiten“ neu konfigurieren.

Hinweis Ein Zertifikatsfingerabdruck muss außerdem akzeptiert werden, wenn Sie eine Aktualisierung von einer früheren Version durchführen und ein vCenter Server- oder View Composer-Zertifikat als nicht vertrauenswürdig eingestuft wird. Gleiches gilt, wenn Sie ein vertrauenswürdiges Zertifikat durch ein nicht vertrauenswürdiges Zertifikat ersetzen.

Auf dem View Administrator-Dashboard ändert sich die Farbe des Symbols für vCenter Server oder View Composer in Rot und das Dialogfeld „Ungültiges Zertifikat ermittelt“ wird angezeigt. **Klicken Sie auf Überprüfen** und führen Sie die hier beschriebenen Schritte aus.

Gleichermaßen können Sie in View Administrator einen SAML-Authentifikator für die Verwendung durch eine View-Verbindungsserver-Instanz konfigurieren. Wenn der View-Verbindungsserver das SAML-Serverzertifikat nicht als vertrauenswürdig einstuft, müssen Sie festlegen, ob der Zertifikatsfingerabdruck akzeptiert wird. Wenn Sie den Fingerabdruck nicht akzeptieren, können Sie den SAML-Authentifikator in View nicht konfigurieren. Nach der Konfiguration eines SAML-Authentifikators können Sie ihn im Dialogfeld zum Bearbeiten des View-Verbindungsservers neu konfigurieren.

Verfahren

- 1 **Klicken Sie auf** Zertifikat anzeigen, wenn View Administrator ein Dialogfeld Ungültiges Zertifikat ermittelt anzeigt.
- 2 Überprüfen Sie den Zertifikatsfingerabdruck im Fenster mit den Zertifikatsinformationen.

- 3 Untersuchen Sie den Fingerabdruck des Zertifikats, das für die vCenter Server- oder View Composer-Instanz konfiguriert wurde.
 - a Starten Sie auf dem vCenter Server- oder View Composer-Host das MMC-Snap-In und öffnen Sie den Windows-Zertifikatspeicher.
 - b Navigieren Sie zum vCenter Server- oder View Composer-Zertifikat.
 - c Klicken Sie auf die Registerkarte mit den Zertifikatsdetails, um den Zertifikatsfingerabdruck anzuzeigen.

Untersuchen Sie den Zertifikatsfingerabdruck gleichermaßen auf einen SAML-Authentifikator. Führen Sie die vorstehenden Schritte gegebenenfalls auf dem SAML-Authentifikatorhost aus.

- 4 Überprüfen Sie, ob der Fingerabdruck im Fenster mit den Zertifikatsinformationen mit dem Fingerabdruck für die vCenter Server- oder View Composer-Instanz übereinstimmt.
Überprüfen Sie ebenfalls, ob die Fingerabdrücke für einen SAML-Authentifikator übereinstimmen.
- 5 Geben Sie an, ob der Zertifikatsfingerabdruck akzeptiert wird.

Option	Beschreibung
Die Fingerabdrücke stimmen überein.	Klicken Sie auf Akzeptieren , um das Standardzertifikat zu verwenden.
Die Fingerabdrücke stimmen nicht überein.	Klicken Sie auf Ablehnen . Behandeln Sie das Problem der nicht übereinstimmenden Zertifikate. Möglicherweise haben Sie z. B. eine falsche IP-Adresse für vCenter Server oder View Composer angegeben.

Upgrade auf die neueste Version des View-Verbindungservers auf einer anderen Maschine

Im Rahmen des Upgrades können Sie View-Verbindungsserver auf eine neue Maschine migrieren. Wenn Sie z. B. mit View-Verbindungsserver 4.6.2.x auf einer Windows 2003 Server-Maschine (32 Bit) arbeiten, können Sie eine Migration auf eine Windows Server 2008 R2-Maschine (64 Bit) durchführen.

Voraussetzungen

- Aktualisieren Sie mindestens eine vorhandene View-Verbindungsserver-Instanz auf die neueste Version. Siehe [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#). Während dieses Upgrades wird die vorhandene View LDAP-Version aktualisiert.
- Stellen Sie sicher, dass die neue physische oder virtuelle Maschine den Systemanforderungen zur Installation von View-Verbindungsserver entspricht. Siehe [Unterstützte Betriebssysteme für View-Verbindungsserver](#) und [Hardwareanforderungen für View-Verbindungsserver](#).
- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von View vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe [Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver](#).
- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.

- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf dem Host verfügen, auf dem Sie das Installationsprogramm ausführen möchten.
- Machen Sie sich mit der Vorgehensweise zur Installation einer replizierten Instanz vertraut. Informationen finden Sie im Dokument *Installation von View*. Als Teil dieser Vorgehensweise installieren Sie eine replizierte Instanz.

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Verfahren

- 1 Stellen Sie sicher, dass eine aktualisierte Instanz von View-Verbindungsserver ausgeführt wird und für die neue Maschine zugänglich ist, auf der Sie View-Verbindungsserver installieren möchten.

Bei der Installation von View-Verbindungsserver auf dem neuen Host werden Sie auf diese vorhandene Instanz verweisen.
- 2 Installieren Sie auf der neuen Maschine eine replizierte Instanz von View-Verbindungsserver.

Die View LDAP-Version auf der neuen Instanz repliziert die Version der aktualisierten Quellinstanz.
- 3 Deinstallieren Sie gegebenenfalls View-Verbindungsserver vom ursprünglichen Host mithilfe des Windows-Dienstprogramms **Software**.
- 4 Wählen Sie in View Administrator **View-Konfiguration > Server > Verbindungsserver** aus und ermitteln Sie auf dieser Registerkarte, ob die deinstallierte View-Verbindungsserver-Instanz weiterhin in der Liste angezeigt wird.
- 5 Wenn die deinstallierte View-Verbindungsserver-Instanz noch immer in der Liste aufgeführt wird, entfernen Sie sie mithilfe eines vdmadmin-Befehls.

```
vdmadmin.exe -S -s Servername -r
```

In diesem Beispiel steht *Servername* für den Hostnamen oder die IP-Adresse des View-Verbindungsserver-Hosts. Weitere Informationen zum Befehlszeilenprogramm vdmadmin finden Sie im Dokument *Verwaltung von View*.

Eine neue Instanz von View-Verbindungsserver wird einer Gruppe hinzugefügt, und eine alte Instanz wird entfernt.

Nächste Schritte

Führen Sie ein Upgrade der anderen View Server-Komponenten durch.

Wenn Sie View-Verbindungsserver später auf einem Server neu installieren, für den ein Datenerfassungs-Set zur Überwachung der Leistungsdaten konfiguriert ist, stoppen Sie das Datenerfassungs-Set und starten Sie es dann erneut.

Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungsservers auf einen Snapshot

Wenn ein Upgrade fehlschlägt oder es aus einem anderen Grund erforderlich ist, eine virtuelle Maschine, auf der sich View-Verbindungsserver befindet, auf einen Snapshot zurückzusetzen, müssen Sie die anderen View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe deinstallieren und die replizierte Gruppe neu erstellen.

Wenn Sie eine virtuelle View-Verbindungsserver-Maschine auf einen Snapshot zurücksetzen, stimmen die View LDAP-Objekte in der Datenbank dieser virtuellen Maschine nicht mehr mit den View LDAP-Objekten in den Datenbanken der anderen replizierten Instanzen überein. Nach dem Zurücksetzen auf einen Snapshot wird das folgende Ereignis im Windows-Ereignisprotokoll und im VMwareVDMDS-Ereignisprotokoll erfasst (Ereignis-ID 2103): The Active Directory Lightweight Directory Services database has been restored using an unsupported restoration procedure. (Die Active Directory Lightweight Directory Services-Datenbank wurde mithilfe eines nicht unterstützten Wiederherstellungsvorgangs wiederhergestellt.) Die zurückgesetzte virtuelle Maschine hält die Replikation ihres View LDAP an.

Wenn das Zurücksetzen auf einen Snapshot erforderlich ist, müssen Sie andere View-Verbindungsserver-Instanzen und das View LDAP auf den entsprechenden virtuellen Maschinen deinstallieren und anschließend Replikatinstanzen neu installieren.

Voraussetzungen

Legen Sie fest, welcher View-Verbindungsserver der neue Standardserver (oder Master-Server) für View Connection sein soll. Dieser Verbindungsserver verfügt über die gewünschten View-Konfigurationsdaten.

Verfahren

- 1 Deinstallieren Sie auf allen View-Verbindungsserver-Instanzen außer auf derjenigen, die als neue Standard-View-Verbindungsserver-Instanz gewählt wurde, View-Verbindungsserver und die View LDAP-Instanz.

Die View LDAP-Instanz trägt den Namen AD LDS Instance VMwareVDMDS.
- 2 Öffnen Sie auf der virtuellen Maschine, auf der sich die View-Verbindungsserver-Standardinstanz (oder -Masterinstanz) befindet, eine Eingabeaufforderung. Geben Sie darin den folgenden Befehl ein, um sicherzustellen, dass die Replikationsfunktion nicht deaktiviert ist.

`repadmin /options localhost:389 -DISABLE_OUTBOUND_REPL -DISABLE_INBOUND_REPL`
- 3 Führen Sie auf den virtuellen Maschinen, auf denen sich die replizierten View-Verbindungsserver-Instanzen befinden sollen, das View-Verbindungsserver-Installationsprogramm aus, wählen Sie die Installationsoption **View-Replikatserver** und geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der View-Verbindungsserver-Standardinstanz an.

Die replizierte Gruppe von View-Verbindungsserver-Instanzen wird neu erstellt und deren View LDAP-Objekte stimmen überein.

Upgrade für View-Sicherheitsserver

Nach dem Upgrade des View-Verbindungservers können Sie die damit gepaarten Sicherheitsserver aktualisieren.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass View-Verbindungsserver aktualisiert ist. Anweisungen finden Sie unter [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#).
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle bzw. physische Maschine, auf der der aktuelle Sicherheitsserver installiert ist, die Systemanforderungen erfüllt.

Siehe [View-Verbindungsserver-Anforderungen](#).

- Machen Sie sich mit den sicherheitsbezogenen Anforderungen von View vertraut und stellen Sie sicher, dass diese Anforderungen erfüllt werden. Siehe [Upgrade-Anforderungen für View-Verbindungsserver](#). Eventuell müssen Sie ein von einer CA signiertes SSL-Server-Zertifikat, das Informationen zum Zertifikatswiderruf enthält, installieren und sicherstellen, dass „Windows Firewall with Advanced Security“ auf „On“ (Ein) steht und alle Backend-Firewalls zur Unterstützung von IPsec konfigurieren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Benutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Falls Sie noch kein Kennwort für die Paarbildung für den Sicherheitsserver konfiguriert haben, holen Sie dies mithilfe der neuesten Version von View Administrator nach. Das Installationsprogramm fordert Sie eventuell während der Installation zur Eingabe dieses Kennworts auf. Weitere Informationen finden Sie unter dem Thema „Konfigurieren eines Kennworts für die Paarbildung mit einem Sicherheitsserver“ im Dokument *Installation von View*.
- Wenn Sie ein Upgrade auf View-Sicherheitsserver der Version 5.1 oder höher durchführen, entfernen Sie die vorhandenen IPsec-Regeln für den Sicherheitsserver. Siehe [Vorbereiten auf ein Upgrade oder eine Neuinstallation eines Sicherheitsservers](#).

Es ist nicht erforderlich, Änderungen an der Konfiguration vorhandener Lastausgleichsmodule vorzunehmen.

Verfahren

- 1 Führen Sie das Installationsprogramm für die neueste Version von View-Verbindungsserver aus.

Das Installationsprogramm ermittelt, dass bereits eine ältere Version installiert ist und führt ein Upgrade durch. Bei einem Upgrade werden weniger Installationsoptionen als bei einer Neuinstallation angezeigt.

Sie werden aufgefordert, das Kennwort für die Paarbildung mit dem Sicherheitsserver anzugeben.

Sie werden möglicherweise aufgefordert, ein Meldungsfeld wegzuklicken, das Sie darüber informiert, dass der Sicherheitsserver-Dienst gestoppt wurde. Der Installateur hält den Dienst in Vorbereitung auf die Aktualisierung an.

- 2 Wenn der Installationsassistent abgeschlossen ist, prüfen Sie, ob der VMware Horizon View-Sicherheitsserver-Dienst gestartet wurde.
- 3 Melden Sie sich bei View Administrator an, wählen Sie den Sicherheitsserver im Dashboard aus und prüfen Sie, ob dessen Version die neueste ist.
- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie sich bei einem Remote-Desktop anmelden können.
- 5 Wechseln Sie in View Administrator zur Registerkarte **View-Konfiguration > Server > Sicherheitsserver** und entfernen Sie dann alle Duplikate von Sicherheitsservern aus der Liste.

Der automatische Paarbildungsmechanismus für Sicherheitsserver kann doppelte Einträge in der Liste **Sicherheitsserver** erzeugen, wenn der vollständige Systemname nicht dem Namen entspricht, der dem Sicherheitsserver bei seiner ursprünglichen Erstellung zugewiesen wurde.

Nächste Schritte

Führen Sie ein Upgrade der übrigen View Server-Komponenten wie vCenter Server durch. Siehe [Kapitel 5 Upgrade von View-Serverkomponenten](#).

Nachdem Sie das Upgrade der View Server-Komponenten abgeschlossen haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit dem Upgrade von View fort.

- Falls Sie gleichzeitig auch ein Upgrade von vSphere-Komponenten durchführen, lesen Sie [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#).
- Falls Sie nur ein Upgrade von View-Komponenten durchführen, lesen Sie [Upgrade von View Agent](#).

Upgrade von vCenter Server

Führen Sie ein vCenter Server-Upgrade im Rahmen des Wartungsfensters durch, in dem Sie auch andere View Server-Komponenten aktualisieren. Bevor Sie ein Upgrade für vCenter Server durchführen, müssen Sie zunächst einige View-Daten sichern. Falls View Composer nach der Aktualisierung auf dem gleichen Server ausgeführt wird, müssen Sie den View Composer-Dienst neu starten.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Informationen zur Dauer des Upgrades finden Sie im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.
- Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- Sichern Sie die View LDAP-Datenbank von einer View-Verbindungsserver-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm vdmexport.exe.

Anleitungen finden Sie im Dokument *Verwaltung von View*. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten aus nur einer Instanz exportieren.

- Führen Sie die Aufgaben aus, die in Abschnitt [Vorbereiten von Upgrades einschließlich vSphere](#) beschrieben sind.
- Prüfen Sie, ob auf dem Server, auf dem vCenter Server installiert ist, ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes SSL-Serverzertifikat installiert und konfiguriert ist. Falls nach dem Upgrade von View-Verbindungsserver vCenter Server kein von der CA signiertes Serverzertifikat verwendet wird, wird das standardmäßige selbst signierte Zertifikat in View Administrator als ungültig angezeigt, und eine Meldung weist darauf hin, dass vCenter Server nicht verfügbar ist.
- Führen Sie die im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgeführten Vorarbeiten durch. Nehmen Sie hierfür die Ausgabe des Handbuchs zu Hilfe, die für die Version von vSphere gilt, auf die Sie ein Upgrade durchführen möchten.

Verfahren

- 1 Führen Sie das Upgrade von vCenter Server wie im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch* beschrieben durch.
- 2 Starten Sie, falls View Composer auf dem gleichen Host installiert ist, den View Composer-Dienst neu.
- 3 Melden Sie sich bei View Administrator an und überprüfen Sie dort das Dashboard, um sich zu vergewissern, dass die Symbole für vCenter Server und View Composer grün sind.

Falls eines der Symbole rot ist und das Dialogfeld "Ungültiges Zertifikat festgestellt" erscheint, müssen Sie auf **Überprüfen** klicken und dann entweder wie in "Nächste Schritte" beschrieben den Fingerabdruck des nicht vertrauenswürdigen Zertifikats akzeptieren oder ein gültiges, von einer CA signiertes SSL-Zertifikat installieren.

Informationen zum Ersetzen des Standardzertifikats für vCenter Server finden Sie im Dokument *VMware vSphere – Beispiele und Szenarien*.

Nächste Schritte

Wie Sie ein standardmäßiges oder selbstsigniertes Zertifikat von vCenter Server oder View Composer verwenden, erfahren Sie unter [Akzeptieren des Fingerabdrucks eines standardmäßigen SSL-Zertifikats](#).

Nachdem Sie das Upgrade der View Server-Komponenten abgeschlossen haben, fahren Sie im nächsten Wartungsfenster mit dem Upgrade von View fort.

- Wenn Sie gleichzeitig auch vSphere-Komponenten aktualisieren, finden Sie weitere Informationen unter [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#).
- Falls Sie nur ein Upgrade von View-Komponenten durchführen, lesen Sie [Upgrade von View Agent](#).

Verwenden von administrativen Vorlagendateien für Gruppenrichtlinien (ADM) für View

View bietet verschiedene komponentenspezifische administrative Vorlagendateien für Gruppenrichtlinien (ADM und ADMX). Sie können Remote-Desktops und -anwendungen optimieren und schützen, indem Sie die Richtlinieneinstellungen in diesen ADM- und ADMX-Vorlagendateien einem neuen oder vorhandenen Gruppenrichtlinienobjekt (Group Policy Object, GPO) in Active Directory hinzufügen.

Alle ADM- und ADMX-Dateien, die Gruppenrichtlinieneinstellungen für View bereitstellen, stehen in einer mitgelieferten .zip-Datei namens VMware-Horizon-View-Extras-Bundle-x.x.x-yyyyyyy.zip zur Verfügung, wobei x.x.x die Version und yyyyyyy die Build-Nummer ist. Sie können die Datei von der Download-Site VMware Horizon (mit View) unter <http://www.vmware.com/go/downloadview> herunterladen.

Für ein Upgrade von Gruppenrichtlinien verwenden Sie den Gruppenrichtlinienobjekt-Editor auf Ihrem Active Directory-Server, um die neue Version der Vorlagendateien hinzuzufügen.

Die ADM- und ADMX-Vorlagendateien von View enthalten sowohl Gruppenrichtlinien für die Computerkonfiguration als auch Gruppenrichtlinien für die Benutzerkonfiguration.

- Die Richtlinien für die Computerkonfiguration gelten für alle Remote-Desktops, unabhängig davon, wer sich mit dem Desktop verbindet.
- Die Richtlinien für die Benutzerkonfiguration gelten für alle Benutzer, unabhängig davon, mit welchem Remote-Desktop oder mit welcher Remoteanwendung sie sich verbinden. Richtlinien für die Benutzerkonfiguration setzen gleichwertige Richtlinien für die Computerkonfiguration außer Kraft.

Microsoft Windows wendet Richtlinien beim Start eines Desktops und bei der Benutzeranmeldung an.

Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen

6

Das Aktualisieren von ESXi-Hosts und virtuellen Maschinen ist die zeitaufwendigste Aufgabe dieser mittleren Phase eines View-Upgrades.

Dieses Verfahren bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie während des zweiten und während der nachfolgenden Wartungsfenster durchführen müssen. Für einen Teil dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise die schrittweisen Anleitungen aus dem *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch* und dem Dokument *Verwaltung von View*.

Einzelheiten dazu, welche Versionen von View mit welchen Versionen von vCenter Server und ESXi kompatibel sind, finden Sie in der Interoperabilitätsmatrix für VMware-Produkte unter http://www.vmware.com/resources/compatibility/sim/interop_matrix.php.

Wichtig Um die Funktion des platzsparenden Diskformats für Linked-Clone-Pools zu verwenden, müssen Sie ein Upgrade von vCenter Server, ESXi-Hosts, virtuellen Maschinen und der VMware Tools-Software auf den virtuellen Maschinen auf VMware vSphere 5.1 oder höher durchführen.

Um die Funktion VMware[®] Virtual SAN[™] zu verwenden, müssen Sie ein Upgrade auf vSphere 5.5 Update 1 oder höher durchführen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die unter [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#) beschriebenen Schritte aus.
- Führen Sie die vorbereitenden Aufgaben des ESXi-Upgrades aus, die im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch* aufgelistet sind.

Verfahren

- 1 Führen Sie Cluster für Cluster ein Upgrade für die ESXi-Hosts aus.

Anleitungen finden Sie im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*. Sind viele Cluster vorhanden, kann dieser Schritt mehrere Wartungsfenster in Anspruch nehmen. Für ESXi-Host-Upgrades sind möglicherweise die folgenden Aufgaben auszuführen:

- a Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit VMware vSphere[®] vMotion[®] vom ESXi-Host auf einen anderen.
- b Versetzen Sie den Host in den Wartungsmodus.
- c Führen Sie das Upgrade durch.

- d Verschieben Sie die virtuellen Maschinen mit vMotion zurück auf den Host.
 - e Führen Sie die nach dem Upgrade erforderlichen Aufgaben für ESXi-Hosts aus.
Jeder Host muss zu einem Cluster gehören, wie in den Voraussetzungen erwähnt.
- 2 Wenn ein aktualisierter Host die Verbindung mit vCenter Server nicht automatisch wiederherstellt, verwenden Sie vSphere Client, um die Verbindung des Hosts mit vCenter Server wiederherzustellen.
 - 3 Wenn Sie View Composer verwenden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem ESXi-Host neu, nachdem ein Upgrade aller vCenter Server-Hosts durchgeführt wurde.
 - 4 (Optional) Führen Sie ein Upgrade von VMware[®] Tools[™] und der virtuellen Maschinen auf allen übergeordneten virtuellen Maschinen, Vorlagen virtueller Maschinen und virtuellen Maschinen durch, die View-Serverkomponenten, z. B. View-Verbindungsserver-Instanzen, hosten.
 - a Planen Sie Ausfallzeiten ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *VMware vSphere - Upgrade-Handbuch*.
 - b Aktualisieren Sie VMware Tools und führen Sie ein Upgrade der Hardware für virtuelle Maschinen durch, die als Quellen für Remote-Desktops verwendet werden sollen.

Um die Windows 7-3D-Renderfunktion verwenden zu können, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschine ein Upgrade auf Version 8 oder höher durchführen.

Um die Funktion des platzsparenden Diskformats zu verwenden, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschine ein Upgrade auf Version 9 oder höher durchführen. Diese Funktion kann nur mit Linked-Clone-Pools verwendet werden.

Wenn Sie VMware vSphere[®] Update Manager[™] verwenden, können Sie zunächst VMware Tools und dann die Version der virtuellen Hardware in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Siehe *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.
 - 5 (Optional) Führen Sie, falls Sie Full-Clone-Desktops verwenden, auf jeder virtuellen Maschine ein Upgrade von VMware Tools und der Hardware für die virtuellen Maschinen durch, die als Quellen für Remote-Desktops verwendet werden sollen.

Um die Windows 7-3D-Renderfunktion verwenden zu können, müssen Sie für die Hardware der virtuellen Maschine ein Upgrade auf Version 8 oder höher durchführen.

Wenn Sie vSphere Update Manager verwenden, können Sie zunächst die VMware Tools und dann die virtuelle Hardwareversion in der richtigen Reihenfolge für alle virtuellen Maschinen in einem bestimmten Ordner aktualisieren. Siehe *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.

Nächste Schritte

Aktualisieren Sie View Agent. Siehe [Upgrade von View Agent](#).

Upgrade von Remote-Desktops und Horizon Client

7

Zu den Remote Desktop- und Client-Komponenten, die Sie aktualisieren können, gehören Horizon Client für alle unterstützten Desktop-Plattformen und mobile Client-Plattformen, von VMware-Partnern bereitgestellte Thin Clients und der View Agent, der auf den Betriebssystemen von Remote-Desktops und Microsoft-RDS-Hosts ausgeführt wird.

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Durchführen eines Upgrades von RDS-Hosts, die sitzungsbasierte Desktops bereitstellen](#)
- [Upgrade von View Agent](#)
- [Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#)
- [Aufgaben für die Aktualisierung von Desktop-Pools zur Verwendung der Speicherplatzrückgewinnung](#)
- [Aufgaben beim Upgrade von Desktop-Pools zur Verwendung eines Virtual SAN-Datenspeichers](#)
- [Upgrade der Client-Anwendung](#)
- [Konfigurieren der VMware Horizon-Webportalseite für Endbenutzer](#)

Durchführen eines Upgrades von RDS-Hosts, die sitzungsbasierte Desktops bereitstellen

Auf RDS-Hosts mit Windows Server 2008 R2 oder einem höheren Betriebssystem können Sie die View Agent-Software aktualisieren und die Pool-Einstellungen bearbeiten, sodass der RDS-Host Remote-Desktops und Windows-basierte Remoteanwendungen bereitstellen kann.

Bei VMware Horizon 6.0 können Sie mithilfe von Microsoft-RDS-Hosts nicht nur Remote-Desktops, sondern auch Remoteanwendungen bereitstellen. Mit dieser zusätzlichen Funktionalität wird der zuvor ausgeblendete Serverfarmname in View Administrator angezeigt.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass mindestens eine View-Verbindungsserver-Instanz in der replizierten Gruppe aktualisiert wurde. Der View-Verbindungsserver muss zuerst aktualisiert werden, damit der sichere JMS-Kombinationsmechanismus mit View Agent arbeiten kann.
- Prüfen Sie, ob Windows Server 2008 R2 auf dem RDS-Host ausgeführt wird, der zurzeit Remote-Desktops hostet. Windows Server 2008 (Terminaldienste) wurde für frühere Versionen von View

unterstützt, ist jedoch kein unterstütztes Betriebssystem für diese Version. Wenn Sie nicht mit Windows Server 2008 R2 arbeiten, müssen Sie kein Upgrade, sondern eine Neuinstallation durchführen. Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie unter [Unterstützte Betriebssysteme für View Agent](#).

- Prüfen Sie, ob die RDS-Host-Rolle im Betriebssystem installiert ist. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung „Installieren von Remote-Desktop-Diensten auf Windows Server 2008 R2“ im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools für View*.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

Verfahren

- 1 Bearbeiten Sie in View Administrator die Desktop-Pool-Einstellungen für den Pool, um diesen zu deaktivieren.

Wechseln Sie zu **Katalog > Desktop-Pools**, wählen Sie den Pool aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

- 2 Laden Sie auf dem Windows Server 2008 R2 RDS-Host das Installationsprogramm für die neue View Agent-Version herunter und installieren Sie sie.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- 3 Bearbeiten Sie die Farmeinstellungen in View Administrator und legen Sie das Standardanzeigeprotokoll auf **PCoIP** fest.

Wechseln Sie zu **Ressourcen > Farmen**, wählen Sie die Farm aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Sie können auch eine Einstellung verwenden, die dem Endbenutzer gestattet, das Protokoll zu wählen. Voraussetzung für die Verwendung von Remoteanwendungen ist das Protokoll PCoIP.

- 4 Bearbeiten Sie in View Administrator die Desktop-Pool-Einstellungen für den Pool, um diesen zu aktivieren.

Der Host kann nun zusätzlich zu Remote-Desktops Remoteanwendungen bereitstellen. Wenn Sie in View Administrator zu **Katalog > Desktop-Pools** wechseln, wird angezeigt, dass der Typ des Pools **RDS-Desktop-Pool** ist. Wenn Sie zu **Ressourcen > Farmen** wechseln, wird eine Farm-ID in der Liste angezeigt, die der Pool-ID entspricht.

Nächste Schritte

Aktualisieren Sie die Clients. Siehe [Upgrade der Client-Anwendung](#).

Upgrade von View Agent

Die Strategie zum Aktualisieren von View Agent hängt vom Typ der Desktop-Quelle ab.

Hinweis Zum Upgrade des Betriebssystems für einen Desktop auf einer virtuellen Maschine von Windows 8 auf Windows 8.1 müssen Sie View Agent deinstallieren, das Betriebssystem von Windows 8 auf Windows 8.1 aktualisieren und dann View Agent neu installieren. Alternativ können Sie eine neue Installation von Windows 8.1 durchführen und dann View Agent installieren.

Diese Vorgehensweise bietet einen Überblick über die Aufgaben, die Sie für das Upgrade von View Agent in virtuellen Maschinen benötigen, die als Desktop-Quellen verwendet werden. Für die Ausführung einiger dieser Aufgaben benötigen Sie möglicherweise die ausführlichen Anleitungen in der Online-Hilfe für den vSphere Client oder im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*, das Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe** in View Administrator aufrufen können. Weitere Informationen zum Upgrade von View Agent auf einem Terminaldienste-Host oder Microsoft-RDS-Host finden Sie unter [Durchführen eines Upgrades von RDS-Hosts, die sitzungsbasierte Desktops bereitstellen](#).

Wichtig Das View Agent-Installationsprogramm umfasst nunmehr alle Komponenten, die zuvor im Remote Experience Agent enthalten waren, der zum VMware Horizon™ View™ Feature-Pack gehörte. Zum Upgrade von Funktionen, die mit dem Remote Experience Agent installiert wurden, können Sie einfach das View Agent-Installationsprogramm ausführen. Dieses Installationsprogramm entfernt den Remote Experience Agent, bevor das Upgrade ausgeführt wird. Wenn Sie den Remote Experience Agent manuell entfernen möchten, müssen Sie dies tun, bevor Sie das Installationsprogramm für die neue View Agent-Version ausführen.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass mindestens eine View-Verbindungsserver-Instanz in der replizierten Gruppe aktualisiert wurde. Der View-Verbindungsserver muss zuerst aktualisiert werden, damit der sichere JMS-Kombinationsmechanismus mit View Agent arbeiten kann.
- Wenn Sie ESXi-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das Verfahren aus, das in [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#) beschrieben wird.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.

Verfahren

- 1 Falls Sie View Composer verwenden, rüsten Sie View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine auf und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.

- a Laden Sie die neue Version des View Agent-Installationsprogramms auf eine übergeordnete virtuelle Maschine herunter und führen Sie es dort aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.

- b Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - c Testen Sie einen Desktop einer virtuellen Maschine aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen Desktop auf einer virtuellen Maschine umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über Horizon Client bei diesem Desktop anmelden können.

Schrittweise Anleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Pools finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*, das nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe** in View Administrator zur Verfügung steht.

Wichtig Wenn Sie ein Upgrade von View 5.1.x oder früher durchführen, Sysprep verwenden und Ihre Endbenutzer USB-Geräte mit Ihren Remote-Desktops verbinden, müssen Sie das in der VMware-Knowledgebase beschriebene Verfahren unter <http://kb.vmware.com/kb/2051801> durchführen. Ansonsten funktioniert die USB-Umleitungsfunktion nach dem Upgrade auf View Agent 6.0 möglicherweise nicht.

- 2 Laden Sie das Installationsprogramm für die neue Version von View Agent auf die anderen übergeordneten virtuellen Maschinen oder Vorlagen virtueller Maschinen herunter und führen Sie es dort aus.

Schrittweise Anleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Pools finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*, das nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe** in View Administrator zur Verfügung steht.

- 3 Falls Sie View Composer verwenden, erstellen Sie einen Snapshot von jeder aktualisierten übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie zum Erstellen von Linked-Clone-Desktop-Pools verwenden.

Stellen Sie mithilfe des neuen Snapshots alle virtuellen Maschinen im Pool neu zusammen.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 4 Wenn Sie Desktops auf Grundlage vollständiger Klone oder andere virtuelle Maschinen verwenden, die Sie als einzelne Desktops oder als Teil eines manuellen Pools hinzugefügt haben, aktualisieren Sie View Agent mithilfe eines beliebigen Drittanbieter-Tools, das Sie für gewöhnlich für Software-Upgrades einsetzen.

- 5 Bei automatisierten und manuellen Windows 7- und Windows 8-Pools, die keine Linked-Clone-Pools sind, müssen Sie zum Aktivieren der Funktion für das 3D-Rendern den Pool bearbeiten und die Desktops der virtuellen Maschinen ein- und ausschalten.
 - a Konfigurieren Sie folgende Pool-Einstellungen:
 - Legen Sie fest, dass der Pool das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwendet.
 - Setzen Sie die Option **Benutzern die Wahl des Protokolls erlauben** auf **Nein**.
 - Aktivieren Sie die Funktion **3D-Rendering**.
 - b Schalten Sie jede virtuelle Maschine einzeln aus und dann wieder ein.

Wenn Sie statt des Aus- und Einschaltens die virtuelle Maschine nur neu starten, werden die Einstellungen nicht übernommen.
- 6 Wenn Sie physische PCs als Desktop-Quellen verwenden, laden Sie das Installationsprogramm für die neue View Agent-Version auf diese physischen Maschinen herunter und führen Sie es dort aus.

Das Installationsprogramm steht auf der VMware-Website zum Download zur Verfügung.
- 7 Überprüfen Sie anhand einer noch nicht aktualisierten Horizon Client-Instanz, dass Sie sich mit der alten Client-Software bei den aktualisierten Remote-Desktop-Quellen anmelden können.

Nächste Schritte

Wenn Sie View Composer-Desktop-Pools verwenden, stellen Sie die Pools neu zusammen oder erstellen Sie sie neu. Siehe [Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#).

Aktualisieren Sie die Clients. Siehe [Upgrade der Client-Anwendung](#).

Upgrade von View Composer-Desktop-Pools

Zur letzten Phase eines View-Upgrades gehört das Aktualisieren der View Composer-Desktop-Pools.

Zum Aktualisieren von Pools, die mit View Composer erstellt wurden, müssen Sie einen Snapshot verwenden, der nach dem Upgrade von View Agent auf einer übergeordneten virtuellen Maschine erstellt wurde.

Wichtig Wenn Sie verknüpfte View Composer-Klone verwenden und die Funktion zur Rückgewinnung von Speicherplatz nutzen möchten, die auf virtuellen Maschinen ab vSphere 5.1 oder höher verfügbar ist, müssen Sie zusätzlich zu den Schritten in diesem Verfahren bestimmte Einstellungen in View LDAP und in View Administrator konfigurieren. Für eine vollständige Liste der Aufgaben siehe [Aufgaben für die Aktualisierung von Desktop-Pools zur Verwendung der Speicherplatzrückgewinnung](#).

Hinweis Wenn Sie zudem auch ein Upgrade der Version der virtuellen Hardware durchführen (z. B. ein Upgrade auf die mit vSphere 5 und neueren Versionen bereitgestellte virtuelle Hardware-Version 8), wird der Snapshot der aktualisierten übergeordneten virtuellen Maschine zur Aktualisierung der virtuellen Hardware-Version der restlichen virtuellen Maschinen im Linked-Clone-Pool verwendet.

Ein auf diese Weise erfolgreiches Upgrade von einer virtuellen Hardware-Version (oder Kompatibilitätsstufe) auf eine höhere Version wird unterstützt. Sie können jedoch keine Neuzusammenstellung für verknüpfte Klone in eine Hardware-Version durchführen, die niedriger ist als die aktuelle Version. So können beispielsweise Klone mit der Hardware-Version 8 nicht in einer übergeordneten virtuellen Maschine neu zusammengestellt werden, die über die Hardware-Version 7 verfügt.

Voraussetzungen

- Führen Sie die unter [Upgrade für View Composer](#) beschriebenen Schritte aus.
- Führen Sie die unter [Upgrade von View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe](#) beschriebenen Schritte aus.
- Wenn Sie außerdem ESXi-Hosts und virtuelle Maschinen aktualisieren, führen Sie das Verfahren aus, das unter [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#) beschrieben wird.

Zur Verwendung der Funktion für das 3D-Rendern müssen Sie für die virtuelle Hardware bei virtuellen Windows 7- und 8-Maschinen ein Upgrade auf Version 8 oder höher durchführen.

Um die Funktion des platzsparenden Diskformats zu verwenden, müssen Sie für vCenter Server, ESXi-Hosts, virtuelle Maschinen und die VMware Tools-Software auf den virtuellen Maschinen ein Upgrade auf VMware vSphere 5.1 oder höher durchführen. Das heißt, die virtuellen Maschinen müssen virtuelle Hardware Version 9 oder höher verwenden.

- Führen Sie die unter [Upgrade von View Agent](#) beschriebenen Schritte aus, um den Agenten in der übergeordneten virtuellen Maschine zu aktualisieren.

Wichtig Wenn Sie ein Upgrade von View 5.1.x oder früher durchführen, Sysprep verwenden und Ihre Endbenutzer USB-Geräte mit Ihren Remote-Desktops verbinden, müssen Sie das in der VMware-Knowledgebase beschriebene Verfahren unter <http://kb.vmware.com/kb/2051801> durchführen. Ansonsten funktioniert die USB-Umleitungsfunktion nach dem Upgrade auf View Agent 6.0 möglicherweise nicht.

- Planen Sie die Wartungsfenster sorgfältig, damit die Leistung des Speicher-Arrays und der ESXi-Hosts durch das Neuerstellen und Neuzusammenstellen von Desktop-Pools nicht beeinträchtigt wird.

Verfahren

- 1 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf das Upgrade deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 2 Um die Funktion für das 3D-Rendern für Pools zu aktivieren, die aus Windows 7- oder Windows 8-Desktops bestehen, müssen Sie den Pool bearbeiten und die folgenden Einstellungen konfigurieren:
 - Legen Sie fest, dass der Pool das PCoIP-Anzeigeprotokoll verwendet.
 - Setzen Sie die Option **Benutzern die Wahl des Protokolls erlauben** auf **Nein**.
 - Aktivieren Sie die Funktion **3D-Rendering**.

Diese Funktion ist für Windows 7- oder Windows 8-Desktops verfügbar, die die mit vSphere 5 oder höher verfügbare virtuelle Hardware-Version 8 oder neuere Versionen verwenden.

- 3 Um die Funktion für die Rückgewinnung von Speicherplatz zu aktivieren, die auf virtuellen Maschinen mit vSphere 5.1 verfügbar ist, wählen Sie in den Pool-Einstellungen unter **Erweiterter Speicher** die Option **VM-Datenträgerplatz zurückgewinnen**, und stellen Sie den Schwellenwert für die Rückgewinnung von Speicherplatz auf 1 GB ein.
- 4 Um die View-Speicherbeschleunigung zu aktivieren, die auf virtuellen Maschinen mit vSphere 5.0 oder höher verfügbar ist, stellen Sie in den Pool-Einstellungen im Abschnitt **Erweiterter Speicher** sicher, dass das Kontrollkästchen **View-Speicherbeschleunigung verwenden** aktiviert ist.

Die View-Speicherbeschleunigung kann die Leistung während Bootstürmen und Anti-Virus-Scan-E/A-Stürmen verbessern, indem es ESXi 5.0- und neueren Hosts gestattet wird, gemeinsame Daten von der Festplatte von virtuellen Maschinen zwischenspeichern.

Wichtig Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Die View-Speicherbeschleunigung erfordert 1 GB RAM pro ESXi-Host.

- 5 Verwenden Sie den nach dem Upgrade der übergeordneten virtuellen Maschine erstellten Snapshot, um Desktop-Pools neu zusammenzustellen.
- 6 Wenn Sie die Einstellung **Betriebssystemfestplatte beim Abmelden aktualisieren** bei der Vorbereitung auf das Upgrade auf **Nie** gesetzt haben, setzen Sie diese Einstellung zurück, um die entsprechende Aktualisierungsrichtlinie festzulegen.
- 7 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsaufgaben für Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Nächste Schritte

Aktualisieren Sie die Clients. Siehe [Upgrade der Client-Anwendung](#).

Aufgaben für die Aktualisierung von Desktop-Pools zur Verwendung der Speicherplatzrückgewinnung

Ab vSphere 5.1 erstellt View virtuelle Linked-Clone-Maschinen in einem effizienten Festplattenformat, mit dem ESXi-Hosts nicht genutzten Festplattenspeicherplatz in den verknüpften Klonen zurückgewinnen können. Das Upgrade von Pools, um diese Funktion zu nutzen, beinhaltet das Ändern von Einstellungen in vCenter Server, View LDAP und Pool-Einstellungen und dann eine Neuzusammenstellung des Pools.

Hinweis Die Funktion zur Speicherplatzrückgewinnung wird nicht unterstützt, wenn die virtuellen Desktop-Maschinen auf Virtual SAN-Datenspeichern gehostet werden.

Obwohl die Funktion zur Speicherplatzrückgewinnung die Speicherplatzmenge reduziert, die für eine virtuelle Maschine verwendet wird, kann nur Speicherplatz zurückgewonnen werden, der nicht verwendet wird. Dieses Merkmal kann keinen Speicherplatz von virtuellen Maschinen zurückgewinnen, die nicht optimiert wurden. Um ein Betriebssystem-Image zu optimieren, können Sie Windows-Dienste deaktivieren, beispielsweise den Indizierungsdienst, den Defragmentierungsdienst und Wiederherstellungspunkte. Weitere Informationen finden Sie unter „Optimieren der Leistung des Windows-Gastbetriebssystems“, „Optimieren der Leistung des Windows 7- und Windows 8-Gastbetriebssystems“ und „Optimieren von Windows 7 und Windows 8 für Linked-Clone-Desktops“ im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.

Wichtig Da dieses Verfahren die Neuzusammenstellung des Desktop-Pools beinhaltet, gehen alle Änderungen verloren, die Endbenutzer an der Festplatte des Betriebssystems vorgenommen haben.

- 1 Wenn alle vCenter Server-Instanzen und ESXi-Hosts für den Pool nicht die Version VMware vSphere 5.1 oder höher aufweisen, aktualisieren Sie sie auf Version 5.1 oder höher.

Anleitungen finden Sie im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.

- 2 Wenn alle virtuellen Desktop-Maschinen im Pool keine virtuellen Maschinen der Version VMware vSphere 5.1 (virtuelle Hardware-Version 9) oder höher sind, aktualisieren Sie sie.
 - In der übergeordneten virtuellen Maschine aktualisieren Sie VMware Tools auf die neueste Version von VMware vSphere 5.1 oder eine spätere Version und die virtuelle Maschine auf die neueste Version, welche die virtuelle Hardware-Version 9 oder höher sein muss.

Anleitungen finden Sie im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.

- Erstellen Sie einen Snapshot der übergeordneten virtuellen Maschine. Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- Verwenden Sie den Snapshot der übergeordneten virtuellen Maschine, die Sie gerade erstellt haben, um den Desktop-Pool neu zusammenzustellen. Für Anweisungen zur Neuzusammenstellung des Pools klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im View Administrator.

Die Neuzusammenstellung des Pools von einem Snapshot einer aktualisierten virtuellen Maschine ist nur ein Upgrade-Verfahren, um alle virtuellen Maschinen in einen Linked-Clone-Pool zu aktualisieren. Sie können auch ein Upgrade der virtuellen Maschinen nacheinander durchführen.

- 3 Aktualisieren des Diskformats für die virtuellen Maschinen.
 - Auf dem View-Verbindungsserver-Host verwenden Sie ADSIEdit, um zu der Servergruppe zu navigieren, die dem Pool entspricht. Ändern Sie den Wert im Feld **pae-UseSeSparseFormat** von **0** auf **1**.
 - Stellen Sie den Desktop-Pool neu zusammen.
- 4 Verwenden Sie View Administrator zur Bearbeitung der vCenter Server-Einstellungen, navigieren Sie zur Registerkarte **Speicher** und wählen Sie **VM-Datenträgerplatz zurückgewinnen**.
 Für Anweisungen zur Bearbeitung der Servereinstellungen klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im View Administrator.
- 5 Verwenden Sie View Administrator zur Bearbeitung der Pool-Einstellungen, navigieren Sie zum Abschnitt **Erweiterter Speicher**, wählen Sie **VM-Datenträgerplatz zurückgewinnen**, und stellen Sie den Schwellenwert für die Rückgewinnung von Speicherplatz auf 1 GB.

Aufgaben beim Upgrade von Desktop-Pools zur Verwendung eines Virtual SAN-Datenspeichers

Ab vSphere 5.5 Update 1 können Sie die Virtual SAN-Funktion für Hochleistungsspeicher und die richtlinienbasierte Verwaltung verwenden. Für ein Upgrade von Pools zur Verwendung dieser Funktion müssen Sie eine Pool-Einstellung ändern und dann eine Neuverteilung des Pools durchführen.

Bei Verwendung von Virtual SAN werden die lokal angeschlossenen physischen Speicherfestplatten, die in einem Cluster mit vSphere-Hosts zur Verfügung stehen, in einem virtuellen Datenspeicher zusammengefasst. Sie geben diesen Datenspeicher bei der Erstellung eines Desktop-Pools an. Die verschiedenen Komponenten, wie Dateien virtueller Maschinen, Replikate, Benutzerdaten und Dateien des Betriebssystems, werden auf den passenden Solid-State-Laufwerken (SSDs) oder direkt angeschlossenen Festplatten (HDDs) abgelegt.

View definiert die Speicheranforderungen für virtuelle Maschinen (wie Kapazität, Leistung und Verfügbarkeit) in Form von Standardprofilen mit Speicherrichtlinien, in Abhängigkeit von den verwendeten Pool-Einstellungen. Der Speicher wird gemäß den zugewiesenen Richtlinien bereitgestellt und automatisch konfiguriert.

Hinweis Die Funktion zur Speicherplatzrückgewinnung wird nicht unterstützt, wenn die virtuellen Desktop-Maschinen auf Virtual SAN-Datenspeichern gehostet werden.

Upgrade von View 5.3.1 auf einem Virtual SAN-Datenspeicher

Horizon 6.0 hat mithilfe von View einige neue Standard-Speicherrichtlinien für Virtual SAN eingeführt. Diese Richtlinien werden nicht automatisch auf vorhandene Desktops virtueller Maschinen angewendet, die durch View 5.3.1 auf Virtual SAN erstellt wurden, nachdem der Desktop-Pool auf 6.0 aktualisiert wurde. Außerdem wird die Pool-Einstellung **VMware Virtual SAN verwenden** nicht automatisch aktiviert, wenn Sie ein Upgrade von View 5.3.1 durchführen, auch wenn der Pool auf einem Virtual SAN-Datenspeicher vorhanden ist. Es stehen die folgenden Upgrade-Optionen zur Verfügung:

- Verwenden Sie die standardmäßigen Speicherrichtlinien, die mit View 5.3.1 verwendet wurden, nach dem Upgrade. Wenn Sie diese Option auswählen, bearbeiten Sie die Pool-Einstellungen, sodass **VMware Virtual SAN verwenden** aktiviert wird.
- Verwenden Sie das in diesem Thema beschriebene Verfahren, sodass der Desktop-Pool die neuen standardmäßigen Speicherrichtlinien verwendet. Dieses Verfahren beinhaltet die Neuverteilung des Desktop-Pools auf einen Non-Virtual SAN-Datenspeicher und das anschließende Upgrade sowie die Neuverteilung zurück in den Virtual SAN-Datenspeicher.

Wichtig Die beschriebenen Aufgaben in diesem Vorgehen erklären das Upgrade des Desktop-Pools View 5.3.1, indem ein Virtual SAN-Datenspeicher auf einem VMware vSphere 5.5 Update 1-Cluster verwendet wird. Upgrades von Virtual SAN-Datenspeichern auf Clustern unter VMware vSphere 5.5 oder älteren Versionen (eine Tech Preview-Funktion) werden nicht unterstützt.

Da dieses Verfahren die Neuzusammenstellung des Desktop-Pools beinhaltet, gehen außerdem alle Änderungen verloren, die Endbenutzer an der Festplatte des Betriebssystems vorgenommen haben.

- 1 Stellen Sie sicher, dass es sich bei allen virtuellen Maschinen im Pool um VMware vSphere 5.5 Update 1 oder höhere virtuelle Maschinen handelt.
- 2 Bearbeiten Sie die Pool-Einstellungen des Desktop-Pools, um den Datenspeicher von einem Virtual SAN-Datenspeicher in einen Non-Virtual SAN-Datenspeicher zu ändern, und führen Sie den Befehl **Neu verteilen** aus.

Wenn Sie Anleitungen zum Bearbeiten der Servereinstellungen und zum Verwenden des Befehls **Neu verteilen** benötigen, klicken Sie in View Administrator auf die Schaltfläche **Hilfe**.

- 3 Aktualisieren Sie den Desktop-Pool auf die neueste Version, wie unter [Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#) beschrieben.

Dazu müssen Sie die neueste Version von View Agent auf der übergeordneten virtuellen Maschine installieren und einen Snapshot erstellen.

- 4 Stellen Sie den Pool auf dem non-Virtual SAN-Datenspeicher erneut zusammen und verwenden Sie dabei den gerade erstellten Snapshot der übergeordneten virtuellen Maschine.

Für Anweisungen zur Neuzusammenstellung des Pools klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im View Administrator.

- 5 Bearbeiten Sie die Pool-Einstellungen des neu aktualisierten Desktop-Pools, um den Datenspeicher von einem non-Virtual SAN-Datenspeicher in einen Virtual SAN-Datenspeicher zu ändern, und führen Sie den Befehl **Neu verteilen** aus.

Upgrade von einem Non-Virtual SAN-Datenspeicher auf einen Virtual SAN-Datenspeicher

Die in diesem Verfahren beschriebenen Aufgaben erklären das Upgrade von einem Non-Virtual SAN-Datenspeicher auf einen Virtual SAN-Datenspeicher. Upgrades von Virtual SAN-Datenspeichern auf Clustern unter VMware vSphere 5.5 oder älteren Versionen (eine Tech Preview-Funktion) werden nicht unterstützt.

Wichtig Da dieses Verfahren die Neuzusammenstellung des Desktop-Pools beinhaltet, gehen alle Änderungen verloren, die Endbenutzer an der Festplatte des Betriebssystems vorgenommen haben.

- 1 Stellen Sie sicher, dass alle ESXi-Hosts in dem Cluster, der für den Pool verwendet wird, auf 5.5 Update 1 oder höher aktualisiert werden und dass sie die Systemanforderungen für die Virtual SAN-Funktion erfüllen.

Informationen zu Upgrades finden Sie in [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#) und im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*. Informationen zu Virtual SAN-Anforderungen finden Sie im Dokument *vSphere Storage*.

- 2 Wenn alle virtuellen Maschinen im Pool keine virtuellen Maschinen der Version VMware vSphere 5.5 Update 1 oder höher sind, aktualisieren Sie sie.

Anleitungen finden Sie in [Kapitel 6 Upgrade von ESXi-Hosts und ihren virtuellen Maschinen](#) und im *VMware vSphere-Upgrade-Handbuch*.

- 3 Verwenden Sie vCenter Server 5.5 Update 1 oder höher, um Virtual SAN für den vSphere-Cluster zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie im Dokument *vSphere Storage*.

- 4 Aktualisieren Sie den Desktop-Pool auf die neueste Version, wie unter [Upgrade von View Composer-Desktop-Pools](#) beschrieben.

Dazu müssen Sie die neueste Version von View Agent auf der übergeordneten virtuellen Maschine installieren und einen Snapshot erstellen.

- 5 Stellen Sie den Pool auf dem non-Virtual SAN-Datenspeicher erneut zusammen und verwenden Sie dabei den gerade erstellten Snapshot der übergeordneten virtuellen Maschine.

Für Anweisungen zur Neuzusammenstellung des Pools klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** im View Administrator.

- 6 Bearbeiten Sie die Pool-Einstellungen des neu aktualisierten Desktop-Pools, um die Pool-Einstellung **VMware Virtual SAN verwenden** zu aktivieren sowie den Datenspeicher von einem non-Virtual SAN-Datenspeicher in einen Virtual SAN-Datenspeicher zu ändern, und führen Sie den Befehl **Neu verteilen** aus.

Wenn Sie Anleitungen zum Bearbeiten der Servereinstellungen und zum Verwenden des Befehls **Neu verteilen** benötigen, klicken Sie in View Administrator auf die Schaltfläche **Hilfe**.

Upgrade der Client-Anwendung

In der letzten Phase eines View-Upgrades wird ein Upgrade auf die neueste Version von Horizon Client durchgeführt, und die Firmware auf den Thin Client-Geräten wird aktualisiert, sofern Sie diese verwenden.

Die Funktion für den lokalen Modus (Local Mode) für Horizon Client wurde entfernt. Stattdessen empfiehlt VMware die Verwendung von Mirage, das zum Lieferumfang von VMware Horizon 6 gehört. Weitere Informationen finden Sie in den View-Versionshinweisen unter https://www.vmware.com/support/pubs/view_pubs.html.

Wichtig Für ein Upgrade muss die neue Version des Horizon Client-Installationsprogramms ausgeführt werden, ohne dass zuerst die ältere Version der Client-Anwendung entfernt wird. Wenn Ihre Endbenutzer den Windows-basierten View Client 4.6.0 oder eine ältere Version haben, weisen Sie sie an, die Client-Software zu entfernen, bevor sie das neueste Horizon Client-Installationsprogramm herunterladen und ausführen.

Voraussetzungen

- Führen Sie die Verfahren zum Upgrade der Serverkomponenten durch, wie z. B. View-Verbindungsserver und View Composer. Siehe [Kapitel 5 Upgrade von View-Serverkomponenten](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Installationsprogramm ausführen und das Upgrade installieren möchten.
- Stellen Sie sicher, dass der Client-Desktop, der Laptop, das Tablet oder das Telefon die Horizon Client-Anforderungen an das Betriebssystem und die Hardware erfüllt. Informationen über die Anforderungen des jeweiligen Desktop- oder mobilen Client-Geräts finden Sie im Dokument „Verwenden von Horizon Client“. Besuchen Sie https://www.vmware.com/support/viewclients/doc/viewclients_pubs.html.

Verfahren

- 1 Weisen Sie Endbenutzer an, ein Upgrade auf die neueste Version von Horizon Client durchzuführen.

Option	Aktion
Horizon Client	<p>Laden Sie die Horizon Client-Installationsprogramme herunter und senden Sie sie an die Endbenutzer oder platzieren Sie die Programme auf einer Website und bitten Sie die Endbenutzer, sie von dort herunterzuladen und auszuführen. Die Installationsprogramme können Sie selbst herunterladen oder lassen Sie Ihre Endbenutzer das Programm von der VMware-Website unter https://www.vmware.com/go/viewclients herunterladen.</p> <p>Bei mobilen Clients können Sie die Endbenutzer auch anweisen, die neueste Horizon Client-Version von Apple App Store, Google Play, Amazon, Windows Store oder ähnlichen Websites herunterzuladen.</p>
VMware Horizon-Webportal für Benutzer	<p>Die Endbenutzer können einen Browser öffnen und zu einer bestimmten View-Verbindungsserver-Instanz navigieren. Die angezeigte Webseite ist das VMware Horizon-Webportal für Benutzer, das Links zum Herunterladen der Horizon Client-Installationsprogrammdatei enthält.</p> <p>Hinweis Die standardmäßigen Links auf der Webseite verweisen auf die Site zum Horizon Client-Download. Sie können die Standardlinks so abändern, dass Sie auf andere Seiten verweisen. Siehe Konfigurieren der VMware Horizon-Webportalseite für Endbenutzer.</p>
Thin Client	<p>Aktualisieren Sie die Thin Client-Firmware und installieren Sie die neue Horizon Client-Software auf den Clientgeräten der Endbenutzer. Thin Clients und Zero Clients werden von den VMware-Partnern bereitgestellt.</p>

- 2 Fordern Sie die Endbenutzer auf, zu überprüfen, ob sie sich anmelden und eine Verbindung mit ihren Remote-Desktops herstellen können.

Konfigurieren der VMware Horizon-Webportalseite für Endbenutzer

Sie können diese Webseite so konfigurieren, dass das Symbol zum Herunterladen von Horizon Client oder das Symbol für die Herstellung einer Verbindung mit einem Remote-Desktop über HTML Access angezeigt oder ausgeblendet wird. Sie können außerdem weitere Links auf dieser Seite konfigurieren.

Standardmäßig werden auf der Portalseite ein Symbol für den Download und die Installation des nativen Horizon Client sowie ein Symbol für die Verbindungsherstellung über HTML Access angezeigt. In einigen Fällen sollen die Links jedoch auf einen internen Webserver verweisen oder Sie möchten bestimmte Clientversionen auf Ihrem eigenen Server zur Verfügung stellen. Sie können die Seite neu konfigurieren, sodass sie auf eine andere URL verweist.

Sie können Links zu Installationsprogrammen für bestimmte Client-Betriebssysteme erstellen. Wenn Sie beispielsweise die Portalseite auf einem Mac OS X-System öffnen, wird der Link für das native Mac OS X-Installationsprogramm angezeigt. Für Windows-Clients können Sie separate Links für die 32-Bit- und 64-Bit-Installationsprogramme erstellen.

Wichtig Wenn Sie ein Upgrade von View-Verbindungsserver 5.x oder einer älteren Version durchgeführt haben, die HTML Access-Komponente bisher nicht installiert war und Sie die Portalseite zuvor so bearbeitet haben, dass sie auf Ihren eigenen Server zum Download von Horizon Client verweist, werden diese Anpassungen möglicherweise ausgeblendet, wenn Sie View-Verbindungsserver 6.0 oder höher installieren. Bei Horizon 6 oder höher wird die HTML Access-Komponente bei einem Upgrade von View-Verbindungsserver automatisch installiert.

Wenn Sie die HTML Access-Komponente bereits separat für View 5.x installiert hatten, werden alle Anpassungen, die Sie an der Webseite vorgenommen haben, beibehalten. Wenn Sie die HTML Access-Komponente nicht installiert hatten, werden Ihre Anpassungen ausgeblendet. Die Anpassungen für frühere Versionen befinden sich in der Datei `portal-links.properties`, die nicht mehr verwendet wird.

Verfahren

- 1 Öffnen Sie auf dem View-Verbindungsserverhost die Datei `portal-links-html-access.properties` mit einem Texteditor.

Der Speicherort dieser Datei lautet `CommonAppDataFolder\VMware\VDM\portal\portal-links-html-access.properties`. Auf Windows Server 2008-Betriebssystemen entspricht das Verzeichnis `CommonAppDataFolder` dem Ordner `C:\ProgramData`. Zur Anzeige des Ordners `C:\ProgramData` in Windows Explorer müssen Sie im Dialogfeld mit den Ordneroptionen die Anzeige ausgeblendeter Ordner aktivieren.

Hinweis Die Anpassungen für View 5.x und frühere Versionen befanden sich in der Datei `portal-links.properties`, die sich im selben Verzeichnis `CommonAppDataFolder\VMware\VDM\portal\` befindet wie die Datei `portal-links-html-access.properties`.

2 Bearbeiten Sie die Konfigurationseigenschaften nach Bedarf.

Standardmäßig sind das Installationsprogramm-Symbol und das HTML Access-Symbol aktiviert und ein Link verweist auf die Client-Download-Seite auf der VMware-Website. Wenn Sie ein Symbol deaktivieren möchten, stellen Sie die Eigenschaft auf `false` ein. Dadurch wird das Symbol aus der Webseite entfernt.

Option	Eigenschafteneinstellung
HTML Access deaktivieren	<code>enable.webclient=false</code> Wenn für diese Option „false“ festgelegt ist, aber für die Option <code>enable.download</code> der Wert „true“ gesetzt ist, wird der Benutzer zu einer Webseite geleitet, von der das native Installationsprogramm für Horizon Client heruntergeladen werden kann. Wenn für beide Optionen der Wert „false“ festgelegt ist, wird dem Benutzer die folgende Nachricht angezeigt: „Wenden Sie sich an Ihren lokalen Administrator, um Anweisungen zum Zugriff auf diesen Verbindungsserver zu erhalten.“
Herunterladen von Horizon Client deaktivieren	<code>enable.download=false</code> Wenn für diese Option „false“ festgelegt ist, aber für die Option <code>enable.webclient</code> der Wert „true“ gesetzt ist, wird der Benutzer zur Anmeldeseite für HTML Access geleitet. Wenn für beide Optionen der Wert „false“ festgelegt ist, wird dem Benutzer die folgende Nachricht angezeigt: „Wenden Sie sich an Ihren lokalen Administrator, um Anweisungen zum Zugriff auf diesen Verbindungsserver zu erhalten.“
Ändern der URL für die Webseite zum Herunterladen von Horizon Client	<code>link.download=https:// URL-des-Webservers</code> Verwenden Sie diese Eigenschaft, wenn Sie Ihre eigene Webseite erstellen möchten.

Option	Eigenschafteneinstellung
Create links for specific installers (Links für bestimmte Installationsprogramme erstellen)	<p>Die folgenden Beispiele enthalten vollständige URLs; Sie können jedoch auch relative URLs verwenden, wenn Sie, wie im nächsten Schritt beschrieben, die Installationsdateien in dem Verzeichnis „downloads“ ablegen, das sich im Verzeichnis C:\Programme\VMware\VMware View\Server\broker\webapps\ auf dem View-Verbindungsserver befindet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 32-Bit-Windows-Installationsprogramm: <div>link.win32=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client.exe</div> ■ 64-Bit-Windows-Installationsprogramm: <div>link.win64=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client.exe</div> ■ Linux-Installationsprogramm: <div>link.linux=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client.tar.gz</div> ■ Mac OS X-Installationsprogramm: <div>link.mac=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client.dmg</div> ■ iOS-Installationsprogramm: <div>link.ios=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client-iPhoneOS.zip</div> ■ Android-Installationsprogramm: <div>link.android=https://server/downloads/VMware-Horizon-Client-AndroidOS.apk</div>
URL für den Link zur Hilfe ändern	<p>link.help</p> <p>Dieser Link verweist standardmäßig auf ein Hilfesystem, das auf der VMware-Website verwaltet wird. Der Link zur Hilfe wird in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Auf dem Anmeldebildschirm für HTML Access und im Desktopauswahl-Bildschirm erscheint der Link zur Hilfe als Fragezeichen-Symbol. Mit der Anmeldung an einem Desktop wird der Link zur Hilfe zu einem Hilfebefehl im Dropdown-Menü am rechten Ende der Client-Menüleiste.</p>

- 3 Damit Benutzer die Installationsprogramme von einem anderen Speicherort als der VMware-Website herunterladen, legen Sie die Installationsdateien auf dem HTTP-Server ab, auf dem sich auch die Installationsdateien befinden.

Dieser Speicherort muss mit den URLs übereinstimmen, die Sie in der Datei „portal-links-html-access.properties“ im vorherigen Schritt angegeben haben. Um die Dateien beispielsweise in einem Ordner „downloads“ auf dem View-Verbindungsserver-Host zu speichern, verwenden Sie den folgenden Pfad:

```
C:\Program Files\VMware\VMware View\Server\broker\webapps\downloads
```

Die Links zu den Installationsdateien können dann relative URLs mit dem Format `/downloads/client-installationsdateiname` verwenden.

- 4 Starten Sie den View Web-Komponentendienst neu.

Anwenden von View-Patches

Patch-Versionen können über Installationsdateien für die folgenden View-Komponenten verfügen: View Composer, View-Verbindungsserver, View Agent und verschiedene Clients. Welche Patch-Komponenten Sie installieren müssen, hängt von den Fehlerbehebungsmaßnahmen ab, die für Ihre View-Bereitstellung erforderlich sind.

Je nachdem, welche Fehlerbehebungen Sie benötigen, installieren Sie die entsprechenden View-Komponenten in der folgenden Reihenfolge:

- 1 View Composer
- 2 View-Verbindungsserver
- 3 View Agent
- 4 Horizon Client

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- [Anwenden eines Patches für View Composer](#)
- [Anwenden eines Patches für View-Verbindungsserver](#)
- [Anwenden eines Patches für View Agent](#)
- [Anwenden eines Patches für Horizon Client](#)

Anwenden eines Patches für View Composer

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden. Nicht alle Patch-Versionen enthalten Patches für View Composer.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Planen Sie für jede Instanz von View Composer 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.
- Wenn View Composer auf einer virtuellen Maschine installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- Sichern Sie die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
Anweisungen zum Erstellen einer Datenbanksicherung finden Sie in der Dokumentation des Datenbankherstellers.
- Deaktivieren Sie für alle Linked-Clone-Desktop-Pools die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen.
- Wenn für bestimmte Desktop-Pools eine Aktualisierung oder eine Neuzusammenstellung geplant ist, brechen Sie diese Aufgaben ab.

Verfahren

- 1 Laden Sie auf der virtuellen Maschine, die View Composer hostet, die Installationsdatei für die Patch-Version von View Composer herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
- 2 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **Programme hinzufügen/entfernen**, um Ihre zuvor installierte Version von View Composer zu entfernen.
- 3 Führen Sie das Installationsprogramm aus, das Sie für die Patch-Version von View Composer heruntergeladen haben.
- 4 Stellen Sie sicher, dass der VMware Horizon View Composer-Dienst nach Beendigung des Installationsassistenten neu gestartet wird.
- 5 Wenden Sie gegebenenfalls das Patch für View Agent in einer übergeordneten virtuellen Maschine an und erstellen Sie zu Testzwecken einen Desktop-Pool.
 - a Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **Programme hinzufügen/entfernen**, um Ihre zuvor installierte Version von View Agent zu entfernen.
 - b Laden Sie das Patch-Installationsprogramm für View Agent auf eine übergeordnete virtuelle Maschine herunter und führen Sie es dort aus.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
 - c Erstellen Sie einen kleinen Linked-Clone-Desktop-Pool von dieser virtuellen Maschine.
 - d Testen Sie einen virtuellen Desktop aus dem Desktop-Pool, um sicherzustellen, dass alle Verwendungsbeispiele ordnungsgemäß ausgeführt werden können.

Erstellen Sie beispielsweise einen Desktop-Pool, der einen virtuellen Desktop umfasst, und prüfen Sie, ob Sie sich über Horizon Client bei diesem Desktop anmelden können.

Schrittweise Anleitungen zur Ausführung des View Agent-Installationsprogramms und zur Erstellung von Desktop-Pools finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*, das nach Klicken auf die Schaltfläche **Hilfe** in View Administrator zur Verfügung steht.
 - e Stellen Sie sicher, dass virtuelle Desktops aus dem Test-Desktop-Pool wie erwartet funktionieren.

Nächste Schritte

Wenden Sie das Patch bei Bedarf auf den View-Verbindungsserver an.

Anwenden eines Patches für View-Verbindungsserver

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden.

Voraussetzungen

- Legen Sie fest, wann Sie das Upgrade durchführen möchten. Wählen Sie ein verfügbares Desktop-Wartungsfenster. Die benötigte Zeit hängt von der Anzahl an View-Verbindungsserver-Instanzen in der Gruppe ab. Planen Sie für jede Instanz 15 bis 30 Minuten ein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.

Verfahren

- 1 Wenn View-Verbindungsserver auf einer virtuellen Maschinen installiert ist, erstellen Sie einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.

- 2 Laden Sie auf einer der View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe die Installationsdatei für die Patch-Version von View-Verbindungsserver herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.

- 3 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **Software**, um den zuvor installierten View-Verbindungsserver zu entfernen; entfernen Sie aber nicht **Adam Instance VMwareVDMDS**.

- 4 Führen Sie das Installationsprogramm aus, das Sie für die Patch-Version von View-Verbindungsserver heruntergeladen haben.

Informationen zum Ausführen des Installationsprogramms finden Sie im Dokument *Installation von View*.

- 5 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten und klicken Sie auf **OK**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie die Installation mit der vorliegenden ADAM-Instanz fortführen möchten.

- 6 Stellen Sie sicher, dass der Dienst „VMware Horizon View-Verbindungsserver“ nach Beendigung des Installationsprogramms neu gestartet wird.

- 7 Wiederholen Sie die vorausgehenden Schritte für die anderen View-Verbindungsserver-Instanzen in der replizierten Gruppe.

- 8 Wiederholen Sie diesen Vorgang für die View-Sicherheitsserver.

Nächste Schritte

Wenn das Anwenden des Patches für eine oder mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen fehlschlägt, finden Sie weitere Informationen unter [Erstellen einer replizierten Gruppe nach dem Zurücksetzen des View-Verbindungservers auf einen Snapshot](#).

Wenden Sie das Patch erforderlichenfalls auf View Agent an.

Anwenden eines Patches für View Agent

Für die Anwendung eines Patches muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version installiert werden.

Die folgenden Schritte müssen auf der übergeordneten virtuellen Maschine für Linked-Clone-Desktop-Pools, auf jedem Desktop einer virtuellen Maschine in einem Full-Clone-Pool oder auf einzelnen Desktops auf virtuellen Maschinen für Pools, die nur einen Desktop auf einer virtuellen Maschine enthalten, durchgeführt werden.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über ein Domänenbenutzerkonto mit Administratorrechten auf den Hosts verfügen, auf denen Sie das Patch-Installationsprogramm ausführen möchten.

Verfahren

- 1 Laden Sie für alle übergeordneten virtuellen Maschinen, alle für Full-Clone-Vorlagen verwendeten virtuellen Maschinen, alle vollständigen Klone in einem Pool und alle manuell hinzugefügten einzelnen virtuellen Maschinen die Installationsdatei für die Patch-Version von View Agent herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei.
- 2 Verwenden Sie das Windows-Dienstprogramm **Software**, um die vorab installierte Version von View Agent zu entfernen.
- 3 Führen Sie das Installationsprogramm aus, das Sie für die Patch-Version von View Agent heruntergeladen haben.

Schrittweise Anleitungen zum Ausführen des View Agent-Installationsprogramms finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.
- 4 Wenn Sie die Bereitstellung neuer virtueller Maschinen bei der Vorbereitung auf die Anwendung eines Patches für View Composer deaktiviert haben, aktivieren Sie die Bereitstellungsoption wieder.
- 5 Erstellen Sie für übergeordnete virtuelle Maschinen, die zur Erstellung von Linked-Clone-Desktop-Pools verwendet werden, einen Snapshot der virtuellen Maschine.

Anweisungen zum Erstellen von Snapshots finden Sie in der Online-Hilfe zu vSphere Client.
- 6 Verwenden Sie für Linked-Clone-Desktop-Pools den Snapshot, den Sie für die Neuzusammenstellung der Desktop-Pools erstellt haben.
- 7 Stellen Sie sicher, dass Sie sich mit Horizon Client bei den gepatchten Desktop-Pools anmelden können.
- 8 Wenn Sie Aktualisierungs- oder Neuzusammenstellungsvorgänge für Linked-Clone-Desktop-Pools abgebrochen haben, planen Sie die Aufgaben erneut.

Anwenden eines Patches für Horizon Client

Für die Anwendung eines Patches auf Desktop-Clientgeräten muss die aktuelle Version deinstalliert und anschließend die Patch-Version von Horizon Client installiert werden. Auf mobilen Clients müssen Sie zum Anwenden eines Patches einfach die neue Version von der Website, die die App verkauft (wie Google Play, Windows Store oder Apple App Store), herunterladen und installieren.

Verfahren

- 1 Laden Sie auf jedem Clientsystem die Installationsdatei für die Patch-Version von Horizon Client herunter.

Ihr Ansprechpartner bei VMware unterstützt Sie beim Download dieser Datei. Wie bereits erwähnt können Sie die Patch-Version für einige Clients von einem App Store herunterladen.

- 2 Wenn es sich beim Clientgerät um einen Desktop oder Laptop handelt, entfernen Sie die aktuelle Version der Client-Software von dem Gerät.

Verwenden Sie die gebräuchliche und gerätespezifische Methode zur Entfernung von Anwendungen.

- 3 Führen Sie gegebenenfalls das heruntergeladene Installationsprogramm für die Patch-Version von Horizon Client aus.

Wenn Sie den Patch vom Apple App Store oder Google Play bezogen haben, ist die Anwendung meist schon beim Download installiert, und Sie benötigen kein Installationsprogramm.

- 4 Stellen Sie sicher, dass Sie sich bei den gepatchten Desktop-Pools mit dem neu gepatchten Horizon Client anmelden können.

Separates Upgrade von vSphere-Komponenten in einer View-Umgebung

9

Wenn Sie das Upgrade von vSphere-Komponenten separat vom Upgrade von View-Komponenten durchführen, müssen Sie einige View-Daten sichern und View-Software neu installieren.

Anstatt ein integriertes Upgrade von View- und vSphere-Komponenten durchzuführen, können Sie auch zuerst alle View- und dann alle vSphere-Komponenten, oder umgekehrt, aktualisieren. Sie können auch ausschließlich vSphere-Komponenten aktualisieren, wenn eine neue Version oder ein neues Update von vSphere erhältlich ist.

Wenn Sie für vSphere-Komponenten ein von View-Komponenten getrenntes Upgrade durchführen, müssen Sie die folgenden zusätzlichen Aufgaben ausführen:

- 1 Sichern Sie vor einem Upgrade von vCenter Server die vCenter Server-Datenbank und die View Composer-Datenbank.
- 2 Sichern Sie vor einem vCenter Server-Upgrade die View LDAP-Datenbank über eine View-Verbindungsserver-Instanz. Verwenden Sie hierzu das Dienstprogramm `vdmexport.exe`.

Anleitungen finden Sie im Dokument *Verwaltung von View*. Wenn mehrere View-Verbindungsserver-Instanzen in einer replizierten Gruppe vorhanden sind, müssen Sie die Daten aus nur einer Instanz exportieren.

- 3 Wenn Sie View Composer verwenden, nachdem Sie ein Upgrade für alle ESXi-Hosts durchgeführt haben, die von einer bestimmten vCenter Server-Instanz verwaltet werden, starten Sie den View Composer-Dienst auf dem jeweiligen Host neu.
- 4 Nachdem Sie VMware Tools in virtuellen Maschinen aktualisiert haben, die als Remote-Desktops verwendet werden, müssen Sie View Agent neu installieren.

Durch die Neuinstallation von View Agent wird sichergestellt, dass die Treiber der virtuellen Maschine mit den anderen View-Komponenten kompatibel bleiben.

Schrittweise Anleitungen zum Ausführen des View Agent-Installationsprogramms finden Sie im Dokument *Einrichten von Desktop- und Anwendungspools in View*.